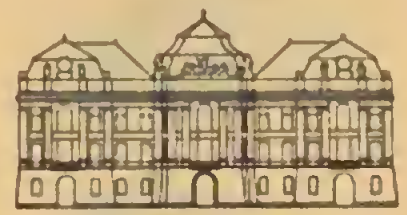
19. R. 30.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT



K.K. HOFBIBLIOTHEK
OSTERR NATIONALBIBLIOTHEK

19.R.30

Biblische Figuren

deß Alten Testaments/ gantz künstlich gerissen.

Durch den weitberümpten Vergilium Solis/ Maler vnd Kunststecher zu Nürnberg.

1565.

Getruckt zu Franckfurt am Mayn/ durch Johannem Wolffium.

BIBLIOTHECA PALAT. VINDOBONENSIS.

KAISERLICHE KÖNIGLICHE HOFBIBLIOTHEK WIEN

An den Christlichen Leser.

WIe Bezaliel vnnd Aha-liab zur zeit Mose / vnnd Hiram vnter dem König Salomo / mit jhren mancherley künsten die Hütten deß Stiffts / vnd den Tempel zu Jerusalem gezieret / vnd herrlich gemacht haben / Also hat der Kunstreiche Reisser vnd Maler / Vergilius Solis zu Nürnberg / die Bibel / von dem Hochgelehrten D. Martin Luther seligen verteutscht / vñ newlich von vns allhie nachgetruckt / mit seiner Malerkunst geschmückt / vnnd etwas ansichtiger gemacht. Sind nuh Appelles / Phidias / Aristides vnd andere dergleichen berümpte Maler vñ Künstler bei den Heyden zu jhrer zeit grosser ehr vnd lobs wirdig geweſen / wie deñ jhnen die alten Historien dessen zeigkniß geben / So ist jetztgemelter Vergilius zu vnsern zeiten nit weniger / ja vil mehr ehren vnnd ruhms werd / dieweil er nicht allein gesucht / daß er durch seine Kunst grossen Ruhm vnd Reichtumb bei der welt bekeme / wie jene gethan / sondern dieselbige nuhn auch zu Gottes ehr vnnd zierd seines heiligen wortes gebraucht hat / Als der erkennet / daß solche gab võ Gott jhm gegebẽ / vñ Er derhalben schuldig sey / dieselbigen nicht zu mißbrauchen / wie der gemeine

hauff pfleget / sondern mit danckbarkeit widerumb zu Gottes ehr zuwenden.

Diesem Kunstreichen vnnd berümpten Meister / vnd auch der löblichen Kunst selbs zu ehren / haben wir diese Figuren neben der Bibel in ein besonder Buch zusammen trucken wöllen / bei welchem jederman ein zeügkniß haben möchte / beyde seiner trefflichen Kunst zureissen / vñ Christlichen gemüts / Darnach auch darumb / daß Maler / Goldtschmide vnnd andere liebhaber dieser Kunst / so aber die Bibel zukauffen nicht alle vermögen / doch derhalben nicht müßtē dieser seinen arbeit beraubt sein. Zuletst auch vmb der Einfältigē Christen willen / so die Schrifft nicht lesen können / vnd dannoch lust vnd lieb darzu haben / denen werden diseFiguren ohn zweiffel auch destо lieblicher vnd tröstlicher / vnnd gleich als eyn Leyen Bibel sein. Vnd thun hiemit eynen jeden Christlichem Leser dem Almechtigen / Ewigen Gott befehlen / etc.

Principio cœlum uacuum, terrásque iacentes,
Et Pelagi immensum condidit autor opus.

Hinc Lunæ, Solísque ignes, quibus emicet orbis,
Atque hominem fecit numinis esse typum.

Von anbegin ſchuff Gott der Herr/
Himmel vnd Erden / vnd das Meer.

Auch Sonn vnnd Mon am Himmel hoch/
Zuletſt Adam / ſeinr Bildtniß nach.

Atq; Adami costam lateris de crate reuellit,
Dum sponte immissus detinet ora sopor,
Confingitque Euam, quæ excusso à coniuge somno,
Nubilis inde uiri constitit ante pedes.

Gott nam eyn Ripp auß Adams Leib/
Stewcil er schlieff/ schuff drauß eyn Weib/
Adam sah sein gebülffen schon/
Wachend vor seinen augen stohn.

Nunciat effusis perdendum fluctibus orbem
Numen, ut humanum mergeret imbre genus:
Ingentémque iubet fieri compagibus Arcam,
Qua Noëlus seruet séque suámque domum.

Gott thät Noe die Sündflut kund/
Befahl jhm auch zur selben stund/
Die Arch zu machen / da er bleib/
Vorm wasser mit sampt Kind vnd Weib.

Effundi poſtquam vetat amplius enſe cruorem,
Cum genere humano fœdera numen init:

Oſtentátque Irim pluuiúmque in nubibus arcum,
Qui pacis ſignum tempus in omne foret.

Eyn Bundtzeichen jhm Gott auffricht/
Sein Bogen man am Himmel ſicht/

Gott ſegnet Noe vnd ſein Leuth/
Mordt vnd Todtſchlag er jhn verbeut.

Lothus ab hoſpitibus peritura educitur vrbe,
Cumquè ſuis ſpectat cuncta ſub ima rapi.

Deſuper incumbunt flammarum et ſulphuris ignes,
In ſtatuàmque vxor vertitur icta ſalis.

Schöbel vnd Bech fünff Stett verbrannt/
Sie Engel führten bei der Handt

Lobt ſampt zwo Töchtern vnd ſeim Weib/
Der ward zu eynr Saltzſäul jhr Leib.

Iam pater innocuum iuuenem ſtringebat ad aras,
Et gladio iuglum mox petiturus erat:
Cùm Deus humano parci iubet vſq; cruori:
Spectatámque ſenis iam ſatis eſſe fidem.

Abraham Gotts geheyß wolt thun/
Vnd opffern ſeinen lieben ſohn.
Gott ſicht ſein gläubig hertz vnd willen/
Läßt jhn ſolch Opffer nicht erfüllen.

Impoſita Iacob ſaxo ceruice quieſcens,
Aligeros ſcalas uidit inire choros:
Inixúmque Deum ſcalis, promiſſa ſuperne
Firmantem, atque amplas poſteritates opes.

Eyn leyter lang am Himmel ſtohn/
Die Engel auff vnd ab drauff gohn/
Sach Jacob ſchlaffend auff eym ſtein/
Mit vil zuſag jhm Gott erſchein

Naſcitur è ſterili diuinus coniuge Ioſeph,
Fallaci à ſocero Iacob abire parat.

Fraudibus in generum eum Laban utitur, illum
Quo magis opprimitur, fata ſecunda iuuant.

Joſephs von Rachel würdt geborn/
Jacob wil fliehen ſeins ſchwähers zorn/

Der jhm vil hindrung bracht zwegen/
Doch hilfft jhm Gott durch manchen ſegen.

Fraternis odijs deterritus, obuius exit,
Pacatúmque ideò nũciat esse gregem.

Ignoto tandem ex lucta cum nũmine, Iacob
Claudicat, et torpens marcuit inde femur.

Jacob forcht ſeines Bruders grimm/
Eyn Engel Gotts kam rang mit jhm/

Hinckend ward Jacob auff der fahrt/
Sein namen jhm verwandlet ward.

Diligitur Ioseph, cui dum noua somnia cernit,
Insidias fratrum turba nefanda struit,

Eripuit Ruben ne tristia fata subiret,
Venditus Ægypti mœnia clara petit.

Der lieb Joseph hett träwm vnd Gsicht/
Drumb er von Brüdern würt vernicht.

Durch Ruben glößt von todtes hand/
Verkaufft würt/ in Egypte.i gsand.

Donec ad impurum Ioſephum illectat amorem
Potipharis coniunx, huius amore furens.

Ille autem lectum veritus uiolare iugalem,
Arripit excuſſa veſte repente fugam.

Potiphars Weib ward Joſeph hold/
Beim Mantel ſie jhn halten wolt/

Das Kleidt blieb jhr/ Joſeph entran/
Sie ſchrie/ vnd klagt jhn notzwanges an.

Tum puer Hebræus, fatorum obſcura reuoluens,
Venturæ cecinit tempora longa famis.

Hinc Pharao iuuenem Regum exornauit amictu,
Viſendúmque ſuo præcipit axe vehi.

Joſeph den traum legt auß behend/
Dem Kõng von anfang biß zum end/

Dardurch Joſeph ward hoch geſchetzt/
Vnd über gantz Egypten gſetzt.

Conuenit Regem Iacob, datur optima terra,
Sed magis insurgens uexat inigna fames.

Venduntur pecudes agri campique domusque,
Aegrotus Iacob proxima fata uidet.

Jacob hinein zum König gieng/
Das beste Land Gosen entpfieng/
Die rewrung nam bald überhand/

Drucke Egypten vnd alle Land/
Viech/ äcker/ Wiesen/ Gelt vnd Gut/
Gabens dem Joseph nur vmbs Brot.

At pater æger agens animam, suprema rogabat
Dona, vel inferijs, exequijsquè locum.

Mortuus effertur frondosi Hebronis in urnam,
Et data uiuenti constitit ante fides.

Joseph sein Vatter tragen ließ/
In Hebron wie er jhn das hieß.

Zu sein Vättern ward er begraben/
Als er das wolt bei leben haben.

Insequitur Pharaon collecto milite Moſen
Per mare (quàm ſtolidum Marte citare Deũ?)
Piſcibus æquoreis factæ ſunt eſca phalanges,
Hebræique Deo carmina læta canunt.

Am gſtaden lag Pharaonis Heer/
Ertruncken in dem roten Meer.
Das Iſraeliſch Volck getröſt
Lobt Gott/ dero hat auß not erlöſt.

Quòd petijt deserta situ numerosa cothurnix,
Nulla quòd effugit retia nexa plagæ.

Sic uisum est patri, qui nullo tempore iustos,
In se sperantes destituisse potest

Gott gab jhn morgens Himmelbrot/
Vnd Wachteln gnug des abents spot/

Das feld vnd Zelt voll Wachteln sassen/
Die sie mit grossen freüden assen.

Concurrunt haſtis, uiolentáque prælia miſcent
Hebræi atquè Amalech, Moſe tuente ſuos,

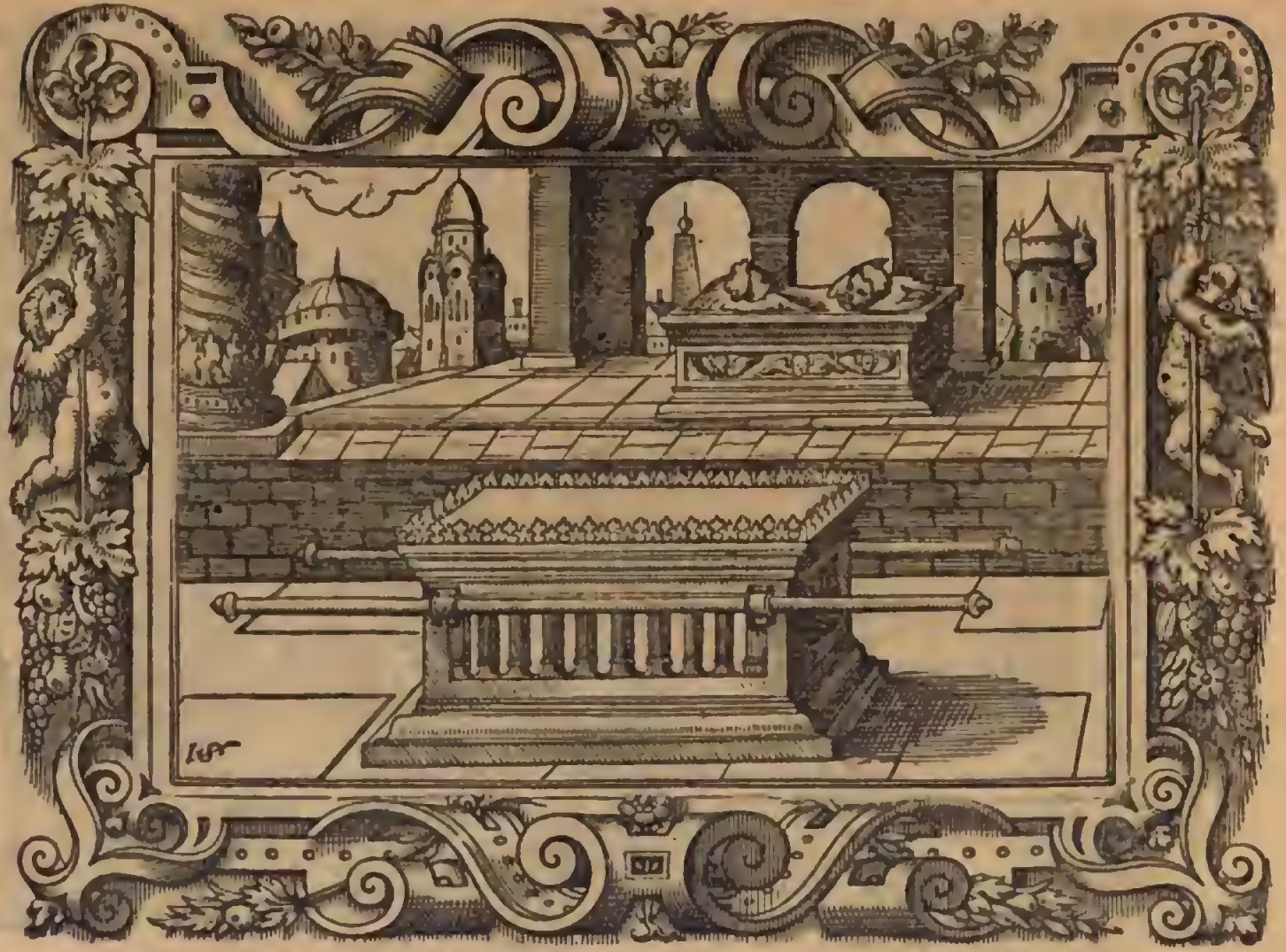
Quippe leuans in monte ſuas ad ſidera palmas,
Suſtulit aduerſos, marte fauente, uiros.

Amalech Iſrael beſtreit/
Thet jhm mit Kriegen vil zu leyd/

Joſue ſtreyt/Moſes bat ſehr/
Die Hend kund er nicht halten mehr.

Vltima sunt isthæc Theseia relicta misellis,
Quæ gemini Cherubin qua licet arte tegunt.

Arca subest, cincta ex decoctis montibus auro,
Quale nec eructat diues arena Tagi.

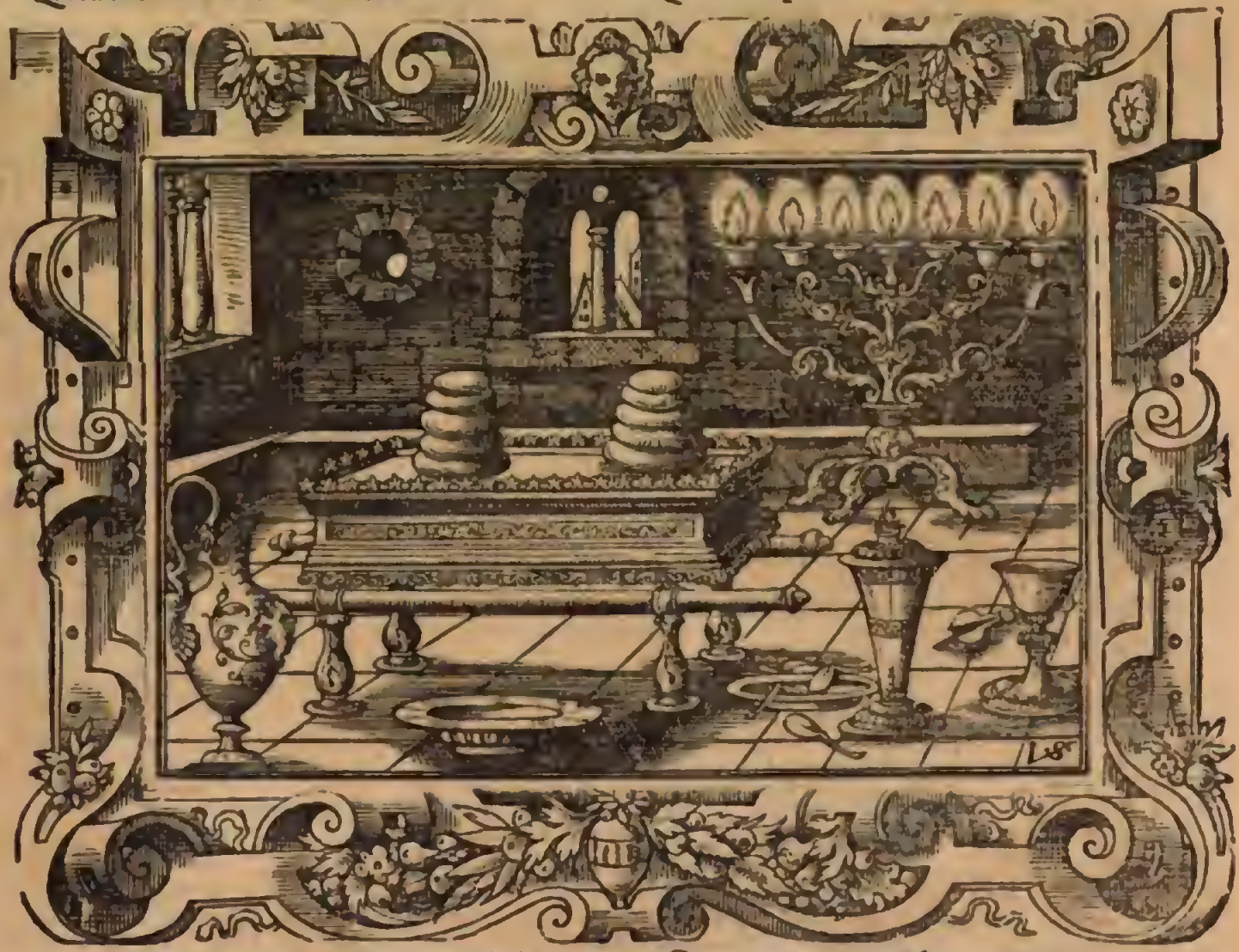


Der gnaden deckel auch vollfürt/
Mit zweyen Cherubin geziert.

Die Lad ward auch gezieret schon/
Geringes mit eyner gülden Kron.

Dona petit dominus, lætos vult esse datores,
Qui sua muneribus sacra iuuare uelint.

Hinc arcam, Cherubim, panes, Candelabra, mẽsam,
Qua fieri cupiat cum ratione docet.



Gott leßt die gab vom Volck auff heben/
Welch willig zu dem Gottsdienst geben/

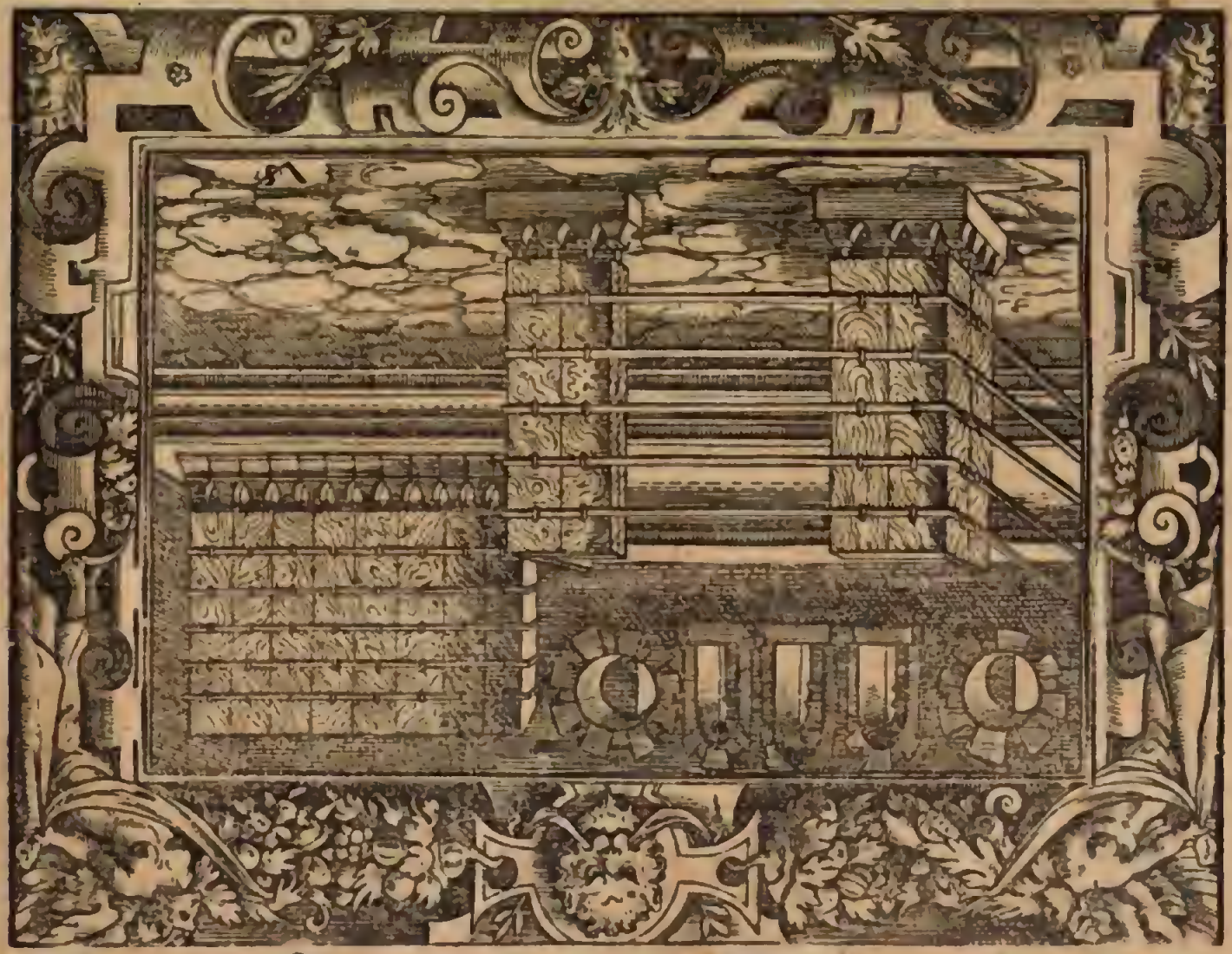
Da er die Lad vnd Kleinot schon/
Von lauterm Gold solt machen lon.

EXODI XXVI.

Forma tabernacli, vel qua fit ritè parandum,
Materia et cura discitur hocce loco.

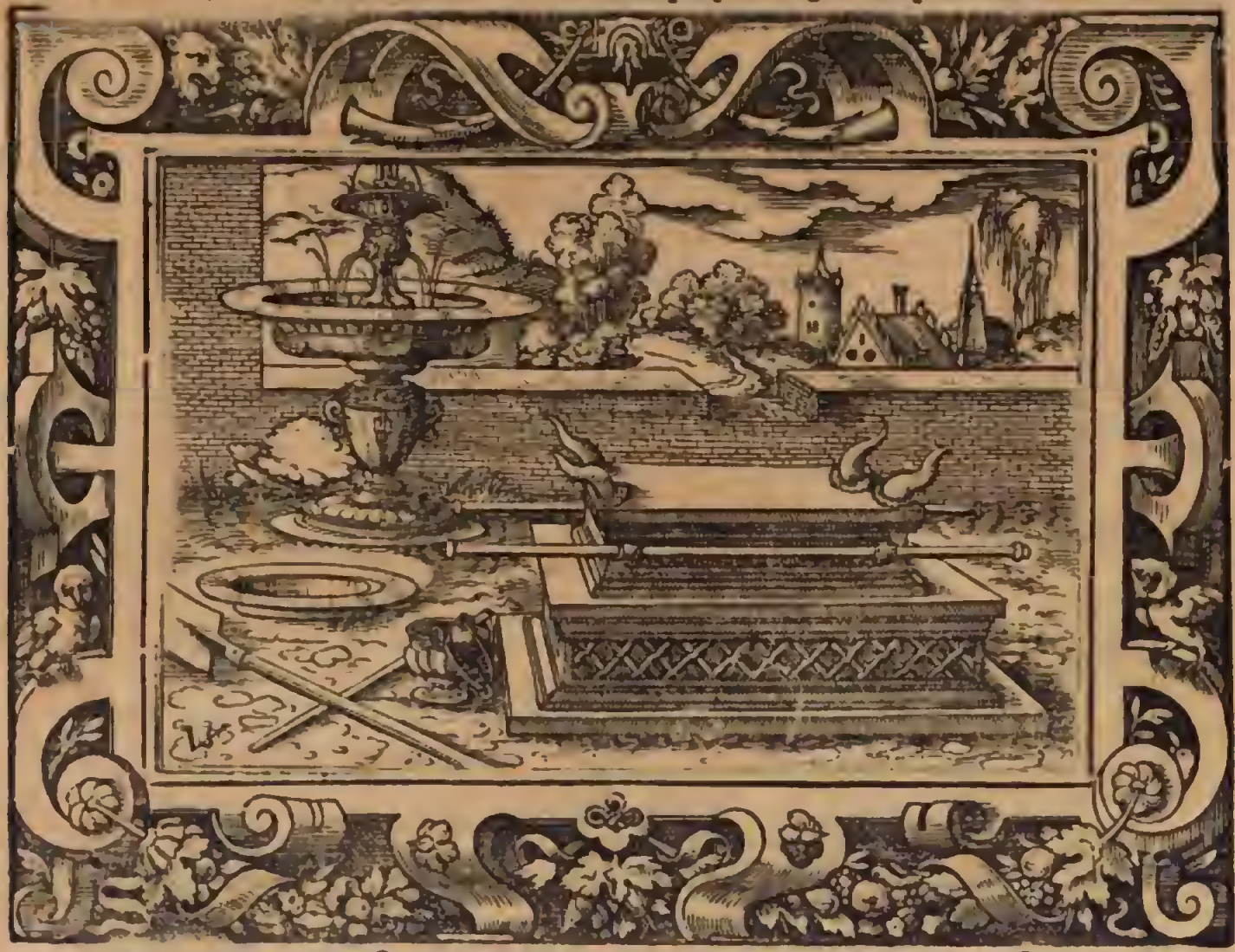
Beschreibt die form der gantzen Hütten/
Zun seiten/ hinden/ forn vnd mitten.

Asseres ex ligno Sitim longitudine Cubitorum decem, cum denticulis et basibus argenteis, nec non vectibus de lignis Sitim auro obductis, &c.



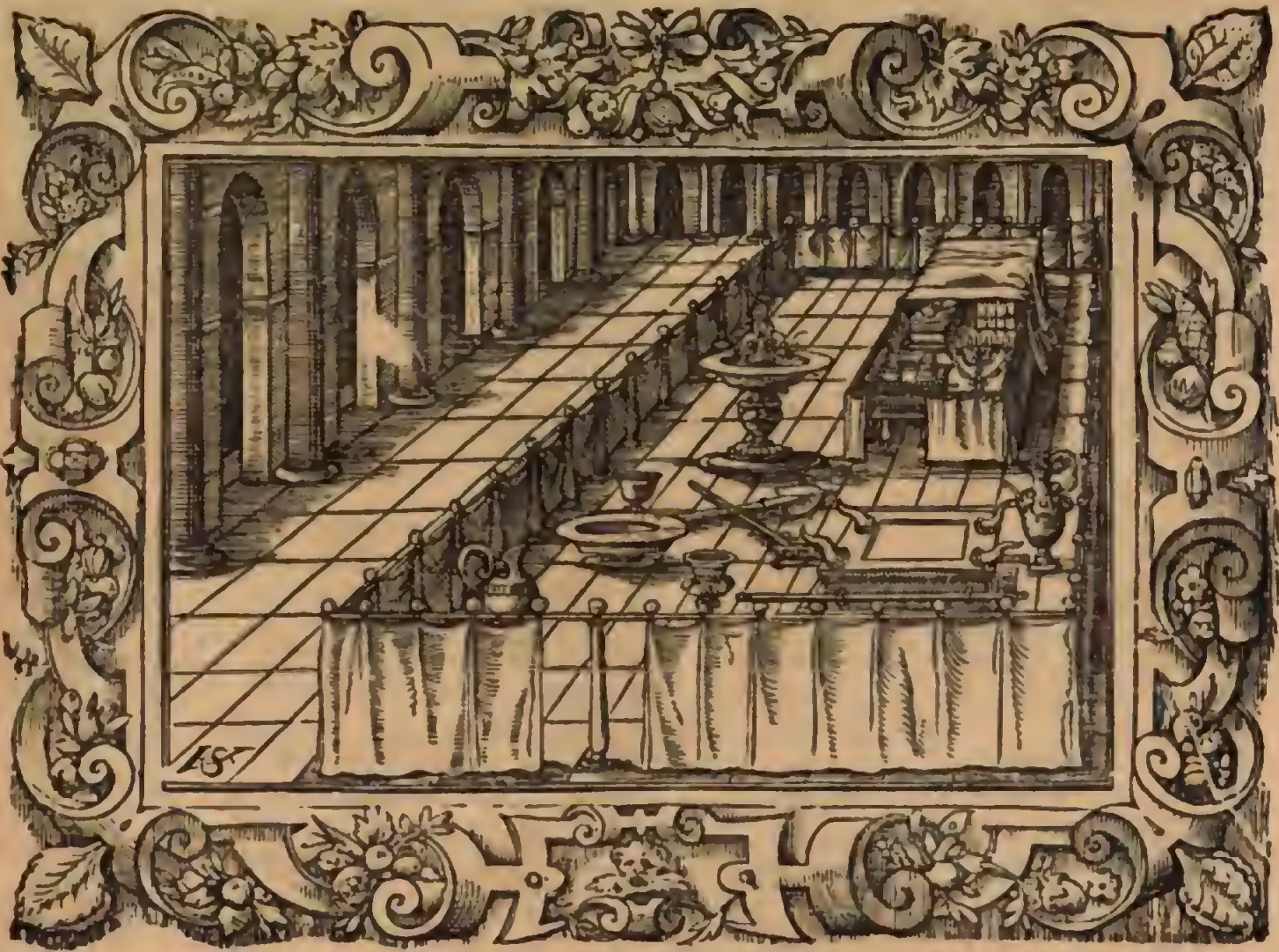
Bretter von förn Holtz/ zehen ellen lang/ vnd anderthalb ellen breyt/mit jhren zapffen vnd Silbern füssen. Deß gleichen fünff Rigeln von förn Holtz mit Gold überzogen/ ꝛc.

Ara ex lignis sitim quinq; Cubitorum in longitudine, & quinq; Cubitorum in latitudine, Cornua in quatuor angulis eius, ollæ ad cineres, scopæ, pelues, ignis receptacula, &c.



Eyn Altar von förn Holtz fünff ellen lang vnd breyt/gantz viereckt/mit Hörnern auff seinen vier ecken/ Aschenröpffe / Schauffeln/ Becken/ Kolpfannen/ꝛc.

Vnigenam ſignans Chriſtum deſcribitur ara,
Hinc atrium ac oleum poſtulat inde Deus.



Gott gbeut hie den Altar zumachen/
Das Gräth im Hof zu allen ſachen.

Suſcipit à Domino præſcriptas corpore veſtes,
Qui ſolus templi limina ſancta ſubit.

Der Prieſter Kleyd mit jhren gräten/
Bſchreibt er wenn ſie für Gott ſolln tretten.

Diutius hærebat uates in rupe: perosæ
Sunt populo lentæ, perpetuęq; moræ.
Immemoréſque Dei, uitulum pro numine condunt
Sancta cui flexo poplite thura ferunt.

Iſrahel ſeines Gotts vergaß/
Als Moſes jhn zu lang auß waß/
Eyn Kalb ſie goſſen für jhrn Gott/
Vnd bättens an/ das war eyn ſpott/

Dixit in inuictum per iurgia ꝓbra tonantem
Ignarus iuuenis dissimulare iecur,
Sed non flagitium communi morte piauit,
Nam caput inuisum scrupea saxa premunt.

Moses strafft hie Gottslästerung/
Ließ steinigen eyn Menschen jung/
Das Volck tödt jhn von Hütten weit/
Zuhalten Gotts Gebott allzeit.

Mittuntur lecti proceres qui regna pererrent,
Promissa, & populo nuncia certa ferant,

Ferfida turba redit, trepitanda pericula narrat,
Mendaces sancto reprimit ore Chaleb.

Zwölff Kundschaffer sie ordnen wolten/
Dies Land Canaan bsehen solten/

Sie kommen groß lügen erdachten/
Das Volck widerspennig machten.

Vincitur Iſacidum pugnis Chananeus iniquus,
Murmura ſerpentes promeruere feros,
Auſpicijs lætis Hebræum concidit armis
Rex Seon, Og ſimili victus ab enſe iacet.

Der Schlangen biſſz dem Volck macht bang/
Moſes hängt auff die ähren ſchlang/
Iſrahel ſchlecht die Chananiter/
Og vnd Sihon die Amoriter.

Accipit imperium Ioſue, ſolatur et illum
Omnipotens, forti pectore & eſſe iubet,
Commendat ſanctas leges, iubet inde parari
Omnes, ut capiant ditia regna cito.

Joſua das Ampt angenommen hat/
Jhn tröſt vnd ſtercket der ewig Gott/
Sein Geſetz vnd Gbott ernſtlich fürhelt/
Ins Land zuziehen bald beſtelt.

Promiſsis inſtant terris, & Iordanis alti,
Intortos fluctus iam ſuperare uolunt,

Deſſuit hinc flumen, mõtem hinc conſurgit in altum,
Hi penetrant ſicco per uada cæca pede,

Da hebt das Volck zuziehen an/
Das Waſſer theylt ſich im Jordan/

Vnd bleibt da wie eyn Berg beſtehn/
Daß alls Volck trucken durch mag gehn.

Circumeunt duris muros Ierichontidos armis,
Et resonant graciles classica dira tubę.

Iámque ruunt turres, uastantur et omnia ferro,
Et de tot Rachab sola relicta manet.

Vmb Jericho sie drey mal tretten/
Blasen mit freüden jhr Trommeten/

Die Statt felt würt alle gschlagen todt/
Rahab allein kompt aus der not.

Peccauit populus, quidam mittuntur ad Hain,
Qui turpi uertunt terga pudenda fugæ,
Causa latet, quærunt sortes, deprenditur Achan,
Obrutus et saxis fur sceleratus obit.

Nach Hain thet er etlich schicken/
Die kehrn den feinden bald den rücken/
Das Volck erschrickt/ist jhn nicht lieb/
Gesteinigt würt Achan der Dieb.

Cingitur urbs Gibeon armis, mox liberat illam
Dux Ioſue, gelida grandine ſaxa cadunt,
Sol ſtetit immotus, pendent ex arbore Reges,
Totáque nunc armis terra ſubacta iacet.

Gibeon ward belägert hart/
Durch Joſua errettet ward/
Durch Hagelſtein das Volck erlag/
Die Sonn ſteht ſtill den gantzen tag/
Joſua henckt die König zart/
Das Land durchs Schwerdt erobert ward.

Insurgunt varij Reges pugnare parati,
Iacidum telis gens scelerata cadit.

Diripiunt prædas omnes, exduntur ad unum
Enachidæ: summi Lex fuit illa Dei.

Sich rotten fremde König viel/
Die fallen all für Jsrahel.

An Enack bhielrens auch den Sieg/
Vnd hielten still von allem Krieg.

Rex Iabin insurgit, Sisaræ qui fortibus armis,
Hos urgens dura conditione premit,

Debora cum Barach ueniens deuincit inertem,
Fœmineáque cadis fœde tyranne manu.

Jabin trotzt fast/ Debora zoch/
Barach gehorcht vnd folgt jhr nach/

Sisara floh mit schaim vnd schand/
Starb schändtlich durch eyns Weibes hand.

Deduxit Gideon populum ad aquas, et ait Dominus ad eum, quicunque lingua sua lamberit aquas, quemadmodum canis lambit, & omnem qui procumbit pronus ut bibat, seorsum statuas, &c.

Vnd der Herr sprach zu Gideon/ welcher mit seiner Zungen deß Wassers leckt/ wie ein Hund leckt/ den stelle besonders/ dann durch dieselbigen wil ich euch erlösen/ ꝛc.

AdPugnans apti tota de gente leguntur,
De gelido ſiquis flumine lambit aquas,
Exurgítque uirûm clamor ſonitúſque tubarum,
Et Madian proprio cæſus ab enſe iacet.

Beim Waſſer nimpt drey hundert Mann/
Die für ſie all zum ſtreit ſolln ghan/
Durch Fackeln hell/ Poſaunen ſchall/
Gwint Midian eyn groſſen fall.

Eligitur Iephthe populi qui regna gubernet,
Accipit hic fortis sceptra relicta manu,

Contra Ammon pugnat, uictor crudelia uouit,
Heu patrijs uotis nata pudica cadit.

Jephthe das regiment annimpt/
Zustreiten wider Ammon kümpt/

Er thet eyn Glübt das war nicht gut.
Vnd opffert seiner Tochter Blut.

Ecce Paleſtina lætatur coniuge Samſon,
Qui mel de cœſo dulce leone rapit,

Fraudibus vxoris ſinuoſa ænigmata ſoluunt,
Ter denos Samſon percutit enſe uiros.

Simſon würgt eynen Löwen grim/
Klimpt eyn Weib der Philiſtim/

Sein Redzahl rietens durch betrug/
Drumb er dreiſſig Philiſter ſchlug/

Eripitur coniux, coniunctis vulpibus inde
Samson hostiles ignibus urit agros,

Ducitur in uinclis, franguntur robore nodi,
Osse asini putris corpora mille iacent

Sie namen jhm sein Weib zuhand/
Durch Füchß verderbet jhn jhr Land/

Sie fiengen jhn da ward er loß/
Tausend schlug durch sein mannheit groß.

Surrexit Samſon media nocte, & apprehendens fores portæ ciuitatis, cum duobus poſtibus amouit eas cum uecte, impoſitáſque humeris, portauit eas in cacumen montis, &c

Samſon ſtund auff zu mitternacht/ vnd ergreiff beyde Thür an der Statthor/ ſampt den beyden Pfoſten/vnd trug ſie hinauff auff die höhe deß Bergs für Hebron/ꝛc.

Infœlix Samſon meretricis captus amore,
Abſconſum prodit robur amore miſer,
Quem captum proceres effoſſo lumine ducunt,
Sed moritur muris obrutus atq; uiris.

Durch eyn Hur ward er betrogen/
Bald herr ſie jhm ſein macht auß zogen
Er ward geblent/ böſlich vmbkam/
Drey tauſend Feind er mit ſich nam.

Complexus eſt Samſon duas columnas inter medias, quibus domus nitebatur, et cum toto robore inclinaret, cecidit domus ſuper ſatrapas, ſupérque omnem populum.

Samſon faſſet die zwo mittel Seůlen/ auff welchen das Hauß geſetzt war/ vnd neiget ſich kreffrigklich. Da fiel das Hauß auff die Fürſten/ vnd auff alles Volck.

Arma Palæstini renouant, cæduntur inermes
Iudæi, ac arcam in castra uenire iubent,

Affertur, capitur, Helíque arcæq; ministri
Occumbunt partu perditur ipsa nurus.

Pylister thun Jsrahel fellen/
Drumb sie die Laden Gotts bestellen/

Die kompt/ wirt von Feinden gnommen/
Eli Gschlecht ellend vmbkommen/

Piſcigeri area Dei fertur ſub templa Dagonis
Ficta Dei membris manca figura iacet.

Mittitur hinc in Gad & Ekron, ſed quò uenit illa,
Huc etiam Domini pœna cruenta uenit.

Die Arch in Dagons Tempel war/
Da ward der Götz zerſtümpelt gar/

Wohin die Arch ward gführt/ darnach
Folgt auch auff ſie die Gottes raach.

Vngitur in Regem Saulus, ſubitóque reuerſus,
Redditus è forti Rege propheta fuit.

Siſtitur ad populum tandem, cunctísque probatus
Eligitur, dextra regia ſceptra capit.

Saul wirdt geſalbt zum König werdt/
Kompt wider heym vnd prophetiert/

Das Volck nimpt jhn mit früden an/
Eyn jeder jhm der ehren gan.

Reiecto Saulo Dauidem deligit unum
Omnipotens, populi qui pia ſceptra gerat,

Improbus infeſto uexatur dæmone Saulus,
Quem Dauid cantans carmina ſancta fugat.

Als Saul des Reichs entſetzt von Gott/
Den Dauid bald erwehlet hat/

Saul wirdt vom Teuffel hart geplagt/
Den Dauid mit ſeinr Harpff verjagt.

Bella Pala ſtini renouant, ſtant agmina campis,
Turbatos Goliat territat enſe uiros,
Deuictum proprio Dauides enſe peremit,
Hoc cæſo fugiunt agmina tota procul.

Philiſter heben zu kriegen an/
Truzt Goliat der kühne Man/
Dauid der Knab ſich an jhn wagt/
Schlug jhn/ damit die Feind verjagt.

Saul struit insidias Dauidi, Ionathan illum
Seruat, uictori millia multa cadunt.

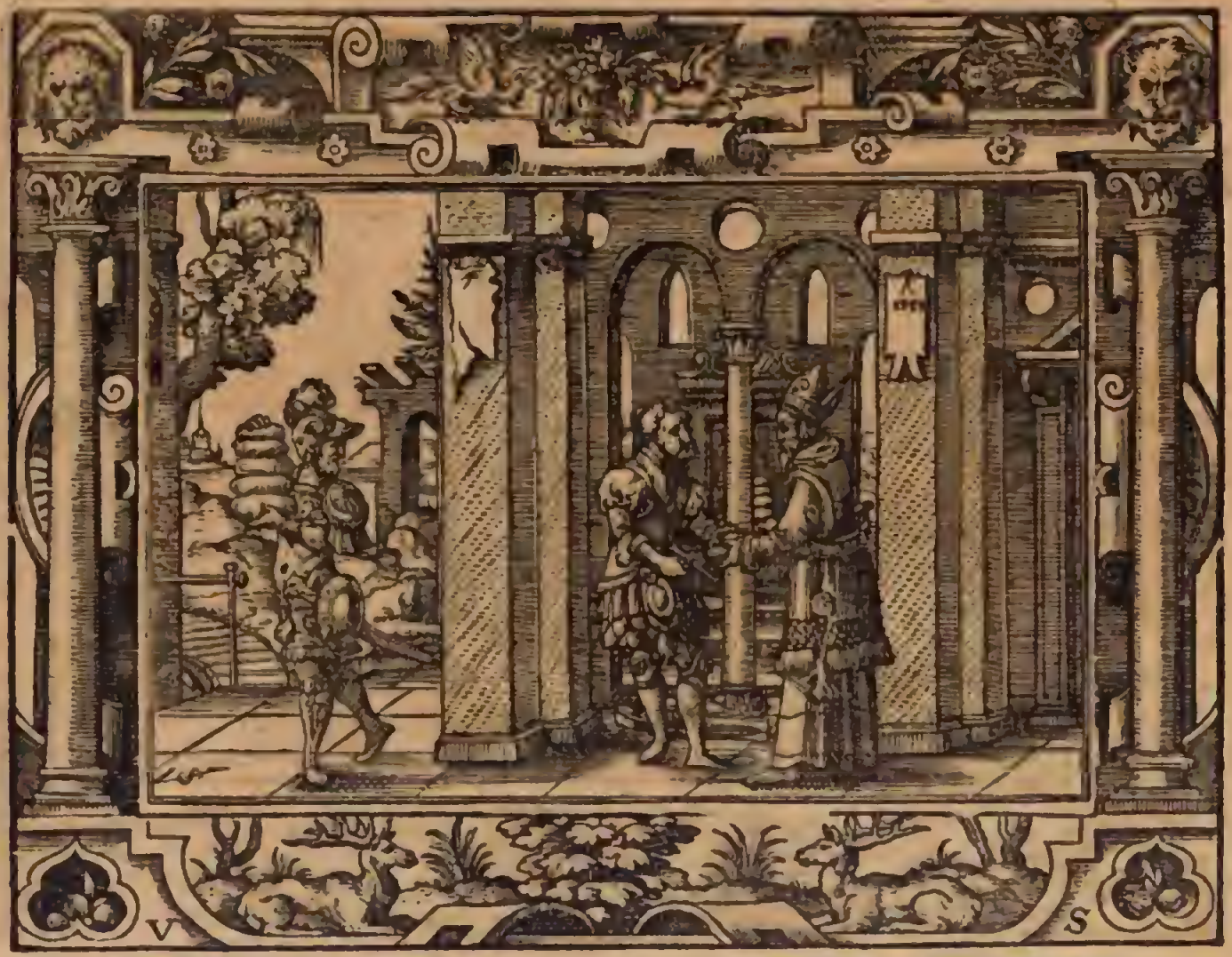
Obsedere Domum, demissum liberat uxor.
Hic fugit, hunc frustra Rex que suique fugant.

Saul trachtet Dauid böslich nach/
Philistijm für Dauid floch/

Saul sucht Dauid in seinem Hauß/
Sein Weib ließ jhn zum Fenster naus.

In Noben ueniens ſacratis panibus uſus
Dauid, de ſancto ſuſcipit arma loco,

Sed properans in Gath, hoſtis cognoſcitur, illic
Seruatur ficto corda furore mouens.



Dauid die heiligen Brot begert/
Zu Nobe nimpt Goliats Schwerdt/

Er fleücht gen Gath/ niemandt jhn helt/
Weil er ſich wie eyn Narr da ſtelt.

Turba Ziphæa ducem Dauidem prodit iniquè,
Hunc sequitur socia Saul inimicus ope,

Regia castra subit Dauides, occupat illos
Somnus, cùm posset perdere, uiuificat.

Die zu Siph han Dauid verrahten/
Saul zeucht hin daß er jhn mög tödten/

Dauid kriegt über Saul die macht/
Jedoch er sich eyns bessern bedacht.

Pugnatur, fugiunt, proprio cadit enſe tyrannus,
Atq; peregrinis dat ſua tela Deis,

E Gilead ueniunt qui condunt mortua membra,
Iudaici flentes funera mœſta Ducis.

Man ſchlegt mã fleucht/Saul felle zur Erdt/
Verdirbt in ſeinem eygnen Schwerdt/

Er vnd ſein Sohn werden begraben/
Da weinen all Jüdiſche Knaben.

Candida quam cernit Dauides membra lauantem,
Hanc uocat, hæc ueniens caſſa pudore redit,
Accerſitus adeſt coniux, qui regia iuſſa
Dum ſpernit, ſæua fraude peremptus obit.

Dauid entheiligt ſeinen Leibe/
Mit Berſabe Vrias Weybe/
Dem gſchicht vnrecht am leben wehe/
Bompt vmb/ Dauid nimpt ſie zur ehe/

Prælia miſcentur, pereunt bis millia dena:
Sic pereunt, iuſtum qui periſſe uolunt,

Abſolon infamis confixus cuſpide pendet,
Rex nati luget fata cruenta ſui.

Es kompt zur Schlacht/ da werden gſchlagen/
Zwenzig tauſend im Wald da lagen/

Abſolon beim Haar am Baum blieb hangen/
Erſtochen/ hat ſein lohn empfangen.

Vxoris Pharei Salomon connubia iungit,
In uetitis domino fert pia sacra locis,
Ingenium prudens poscit, litésque resoluit
Fœmineas, populus pectora docta timet.

Salomon Pharo Tochter nimpt/
Von Gott gar grosse ding bekümpt/
Vrtheilt recht zwischen zweyen Weiben/
Das thut mañ jhm zur weißheit schreiben.

Ædificat templũ Solomon Rex ſumptibus amplis,
Ante quod inſtituit ædificaſſe pater,

Apparet Dominus promittens munera magna
Fortunámque bonam, ſi ſua iuſſa colat.

Den Tempel Salomon bawet ſchon/
Welchs Dauid ſelbs wolt han gethan

Gott ſpricht er wöll ſein gnad lan walten/
Vber jhn/ woh er ſein wort würdt halten.

Describit magni spectanda palatia Regis,
Quam Solomon mira condidit arte domum,

Coniugis inde domus, formantur & omnia uasa,
Queis summo fiunt sacra colenda Deo.

Darnach bawt er des Königs Hauß/
Gar sehr köstlich gehawen auß/

Der Königin köstlich Gemach/
Die gülden Gefeß macht er darnach.

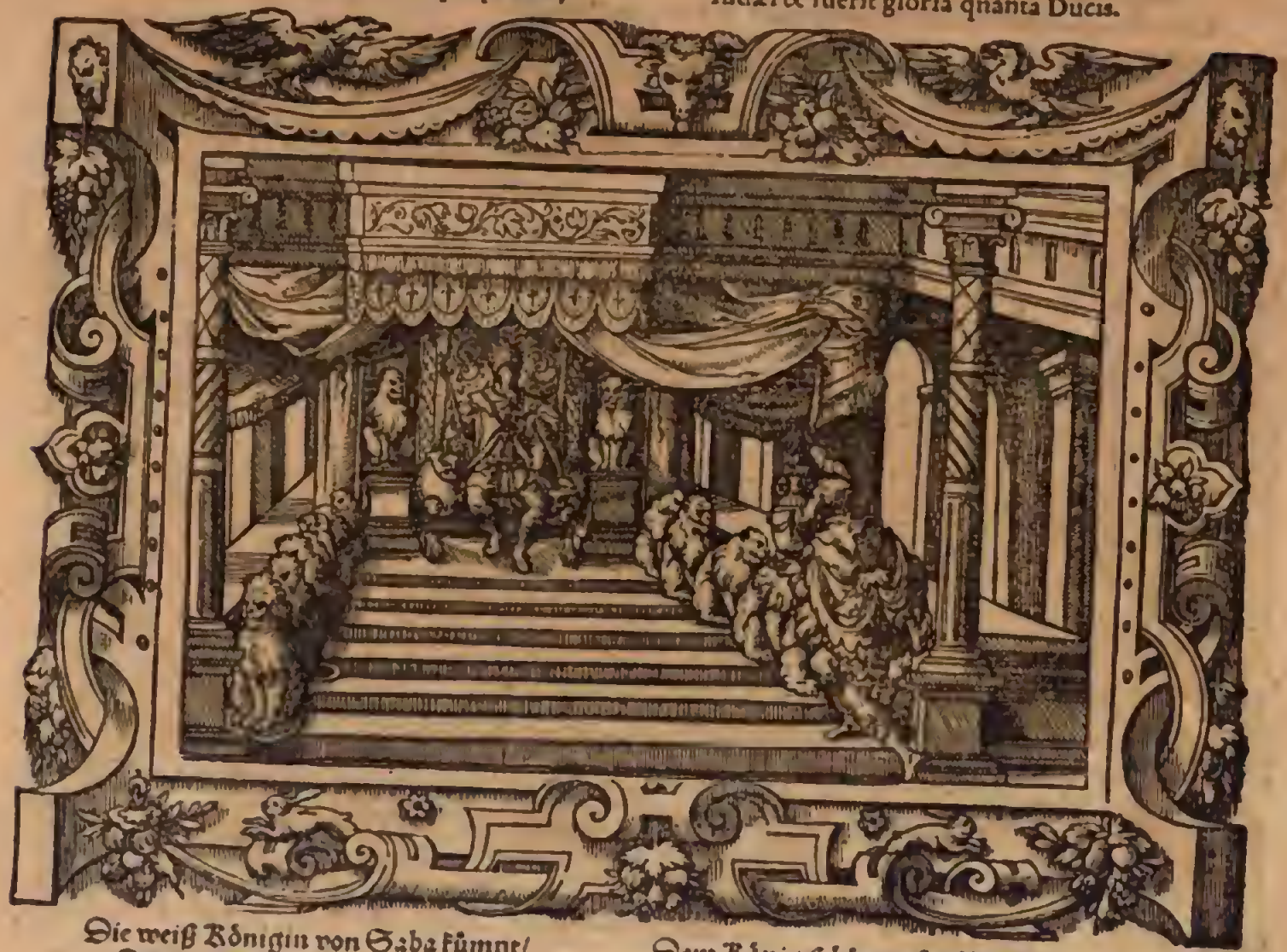
Mare fuſum, decem Cubitorum à labio eius ad labium, altitudine quinque Cubitorum ſuper duodecim Bobus, &c.

Eyn gegoſſen Meer/ zehen ellen weit von eynem rand zum andern/ rund vmbher/ vnd fünff ellen hoch/ ſtehend auff zwölff Rindern/ ꝛc.

Decem machinæ æneæ, cum abacis intra limbos inclusis, in quibus leones erant, boues & Cherubim habentes, rotas æneas quatuor, & tabulas æneas, &c.

Zehen ehrene gestül/ welche seiten hatten zwischen leisten/vnd an den seiten zwischen den leistē Löwen/ Ochsen vnd Cherubim/ Auch hatt eyn jegliche vier ehrene Räder/mit ehrenem gestelle/&c.

Munera magna ferens uenit Regina Sabæa,
Magnificas pompas ingeniúmque probat,
Diuitias auri narrat, splendénsque tribunal,
Iudæi & fuerit gloria quanta Ducis.



Die weiß Königin von Saba kümpt/
Der herrligkeit sie wunder nimpt/
Dem König solch groß gschenck zutreit/
Vnd lobt sein grosse herrligkeit.

Helias patriam Domino mandante reuiſit,
Hunc Achab immani ſuſcipit ore ferox.

Aſſeruere Dei cultum miracula miſſa,
Heliæ manibus turba prophana cadit.

Elia zeucht wider zu Land/
Da wil jhn tödten Ahabs hand/

Zu Carmel gſchach eyn wunder groß/
Der falſch Propheten Blut hinfloß.

Hic Achab infamem mendaces ore prophetæ
Decipiunt. verax uincla Micheas habet.

Coniungunt uires, committunt prælia dura,
Súbque Syro perijt milite sæuus Achab.

Falsch Propheten thun falschen bericht/
Micha allein solchs widerspricht/

Darumb würdt jhm eyn Backen schlag/
Der Bönig Ahab todt da lag.

Flammanti Helias conſcendit ſydera curru,
Officium cuius mox heliſæus habet,

Corrupti per quem fontes ſanantur aquarum,
Blaſphemos pueros urſa cruenta rapit.

Elia fehrt gen Himmel hoch/
Im Ampt folgt jhm Eliſa nach/

Das bitter Waſſer macht er gut/
Die Bärn ſauffen der Kinder B'rt.

Multiplicato oleo mulier ſua debita ſoluit,
Et natum uiuum iam Sunamitis habet,

Dulceſcúntque dapes quas herba infecit amaras,
Multorum paucis panibus ora cibat.

Das Ol gar reichlich ſich vermehrt/
Der Sohn vom todt zum leben kehrt/

Im Topff ſich Gottes gůt beweißt/
Mit wenig Brots vil Menſchen ſpeißt.

Expectata diu promittit pabula uates,
Depulsi à Domino terga dedere Syri,
Dátque cibum Dominus, sed qui cõtempserat illum
In turpi iacuit turpe cadauer humo.

Eliſa wünſche dem Land groß glück/
Die Syrer ſchlug Gotts hand zurück/
Da wards gantz wolfeyl in der Statt/
Das Volck den Ritter im Thor ertratt.

Vngitur in regem diuino numine Iehu,
Hic rapit audaci tradita sceptra manu.

Sustulit hic Ioram, simul atque Ochosian iniquum,
Et Iezabel fœdi diripuere canes.

Den Jeheu Gott zum König setzt/
Sein Schwerdt wider des Hauß Ahab wetzt/

Schoß Joram/ Ochosiam verwundt/
Die böß Jsabel fraſſen die Hundt.

Sæpius admoniti peccant, captiuus Oseas
Captiuo collo uincla pudenda gerit.

Assyrij has habitant sedes, seuíque leones
Hos laniant, linquunt quòd pia iura Dei.

Vmb die Sünd ward das Volck geschlagen/
Der gfangne König muß Fessel tragen/

Assur wil in Israel wohnen/
Aber Gotts raach thut jhr nicht schonen.

Vrbs capitur, princeps geſtat fera uincula, templum
Cum muro et domibus ſplendida flamma uorat.

Ducuntur capti, Godolias regna recepit,
Qui tandem rectis occidit inſidijs.

Da wirdt Jeruſalem zerſtört/
Die beſten Leüth hinweg geführt/

Godolia wirdt geſchlagen todt/
Joiachim kompt wider auß not.

Impedit inceptum nunc Gens uicina laborem,
Dum nimis Hebræas creſcere cernit opes.

In cœptis pergunt Nehemia cuncta regente,
Nunc hoſtes arcent, nunc noua tecta locant.

Die höß vmbligend Nation/
Hindert den Bauw ſo vil ſie kan/

Mit eyner Hand den Bauw auffführn/
Mit der andern den Feinden wehren.

Splendida munificei narrat conuiuia Regis,
Imperio cuius subditus orbis erat,

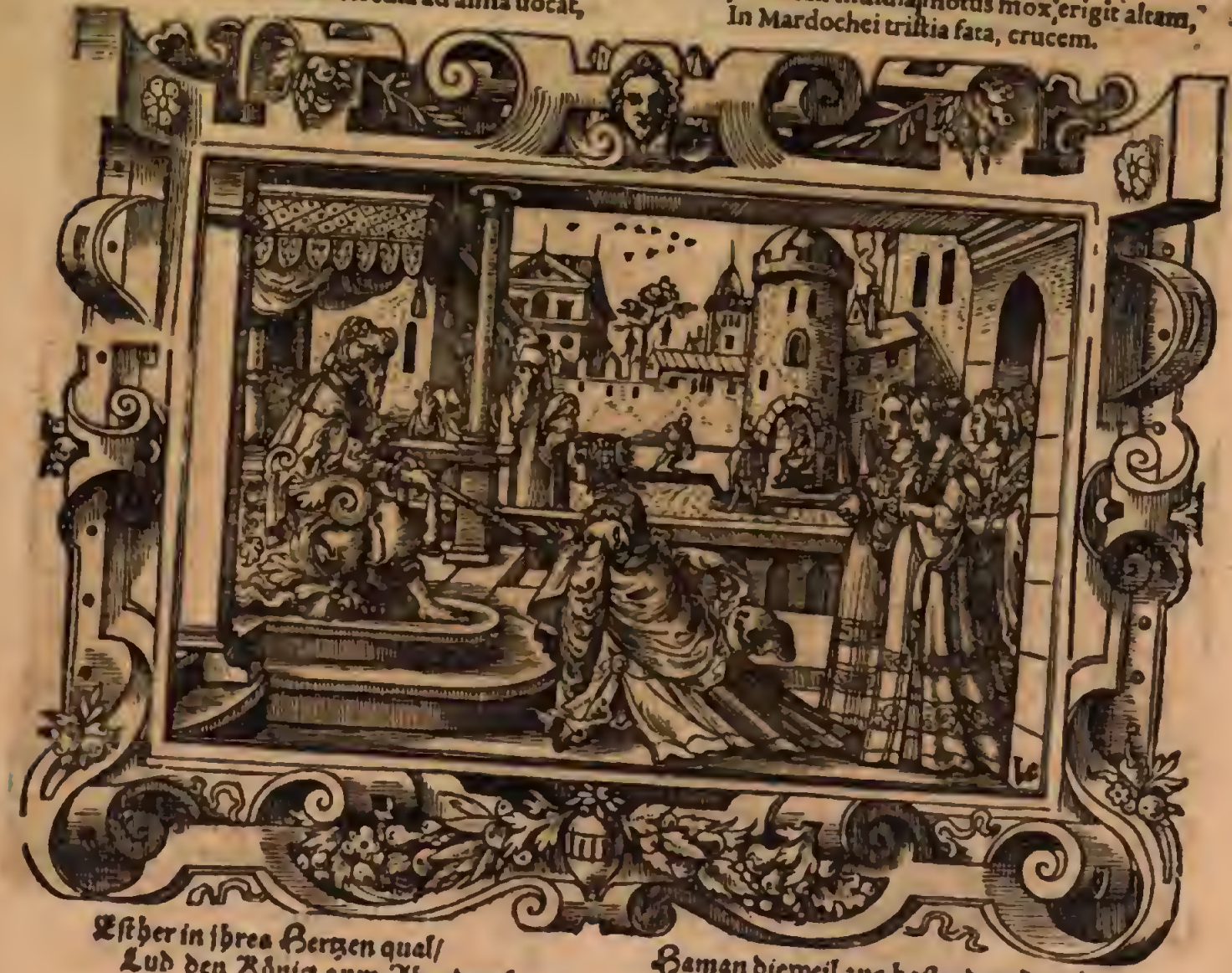
Reijcit imperium Regis regina uocata,
Exuitur sceptris, exuitúrque bonis.

Ahasueros Kónigk aller Welt/
Eyn groß Mal mit sein Fürsten helt/

Die Kónigin jhrn Herrn verachtt/
Drumb nimpt er jhr gwalt/ehr vnd pra[illegible].

Pectore solicito sed non tristi omine Regem
Conueniens Esther fercula ad alma uocat,

Atq; Haman inuidia motus mox erigit altam,
In Mardochei tristia fata, crucem.



Esther in jhrer Hertzen qual/
Lud den König zum Abendmal/

Haman dieweil aus haß erdenckt/
Daß Mardochai würd gehenckt.

In regem Mardochei benefacta leguntur,
Quem Rex pro merito iustus honore colit,
Sæuus Haman cernens inimici splendida fata,
Regales adijt corde dolente dapes.

Der König zeigt Mardochai gnad/
Setzt jhn zu ehrn für sein wolthat/
Darab Haman groß leyd empfieng/
Traurig zuns Königs Tische gieng.

Iob colit altisonum deuoto pectore Regem,
Qui dederat natos diuitiásque graues.

Permissus Satanæ rerum cùm damna suarum
Sentit, cum natis et grege perdit opes.

Job helt im Glauben fest an Gott/
Der jhm vil Guts gegeben hatt/

Dem Teuffel jhn Gott übergab/
Der nimpt jhm Kind/ Vich/ Hauß vnd Hab.

Ille beatus erit, uitæque per omnia fœlix,
Quem semper Domini dogmata sancta iuuant,
Qui scelus omne fugit, uitij & consortia uitat,
At contra, hei, misere turba prophana cadet.

Der Psalter hebt sich also an/
Spricht/ Wol dem Gottseligen Man/
Sein thun zum guten end würdt bracht/
Der Gottloß wirdt von Gott veracht.

Ingrata, culpat Iudex crimina gentis
Et, Dominus dederit quot benefacta refert,

Respuit hinc gentis, quæ dantur sacra Prophanæ,
Et Domini pœnam iam properare monet,

Deß Volcks vndanckbarkeit zeigt an/
Für alls was jhn Gott hett gethan/

Spricht/ all jhr Opffer sein verlorn/
Dröwt den verdienten Gottszorn/

A Domino Vates diuina uoce uocatur,
Vt reprobis dicat fata futura uiris.

Aſpicit hic uirgam feruentémque ignibus ollam,
Quæ uentura breui triſtia damna notant.

Den Propheten rüfft Gottes Mundt/
Das er böß ding künfftig verkundt.

Der fibent Topff/ der Strab ſo ſchon/
Zeügen vil böß von Aquilon.

Obſcuro proceres demergunt carcere Vatem,
Aethiopis merſum retrahit inde manus.

Rex uocat hunc, monet hic, ſed paret nemo monenti,
Rex metuit proceres conſilióque caret.

Man wirfft jhn hnab in tieffen ſchlam/
Eyn Mor jhn wider herauß nam.

Doch ſagt er recht/ vnd bleibt darbei/
Acht nicht das man drumb zornig ſei.

Vno quadruplicem cernit sub corpore uultum,
Taurus, homo, atq; ales, terrificúsque Leo est,
Inde rotas duplici coniunctas ordine binas,
Queis etiam ad motum spiritus almus inest.

Er sah vier wunderliche Thier/
Eyns Menschen/Adlers/Löwn vñ Stier/
Vier zwifach Räder sich bewegen/
Vnd durch den Gottes Geist erregen.

Arida diſperſi iunguntur corporis oſſa,
Sic Deus & gentem colliget ipſe ſuam,

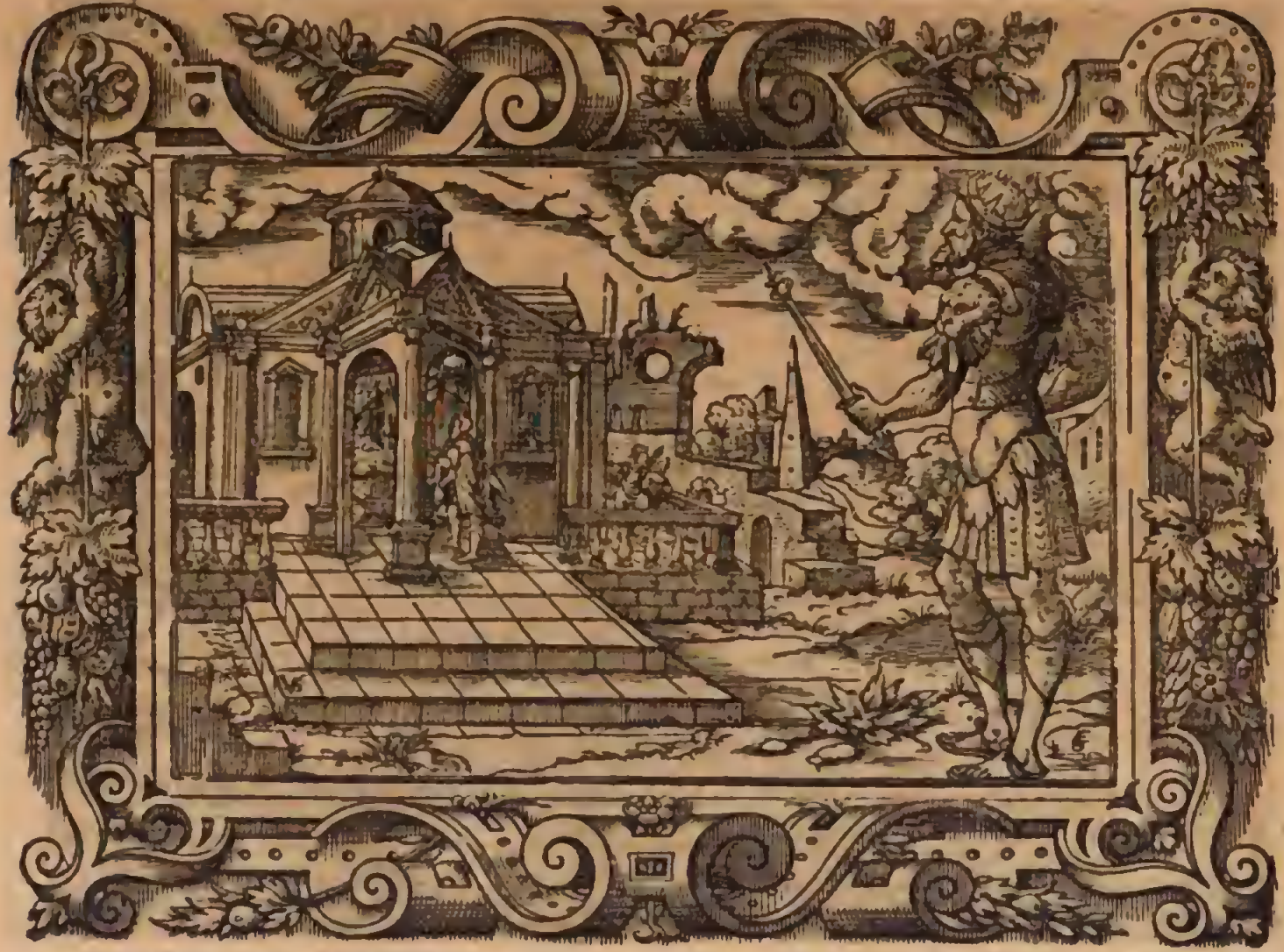
Nam reduces forti tandem ſub principe uiuent,
Hunc, aliquis Chriſtum dixerit eſſe, Ducem.

Die Todten ſöllen wider leben/
Gott wirt ſeim Volck jhr Sünd vergeben.

All vnter eynem Regiment/
In Chriſto/ den er Dauid nennt.

Eligit è captis iuuenes, quos artibus almis
Instituat, regnum quique iurare queant.

Hos inter Daniel alimenta paterna requirens
Omnes ingenio uincit & arte sophos.

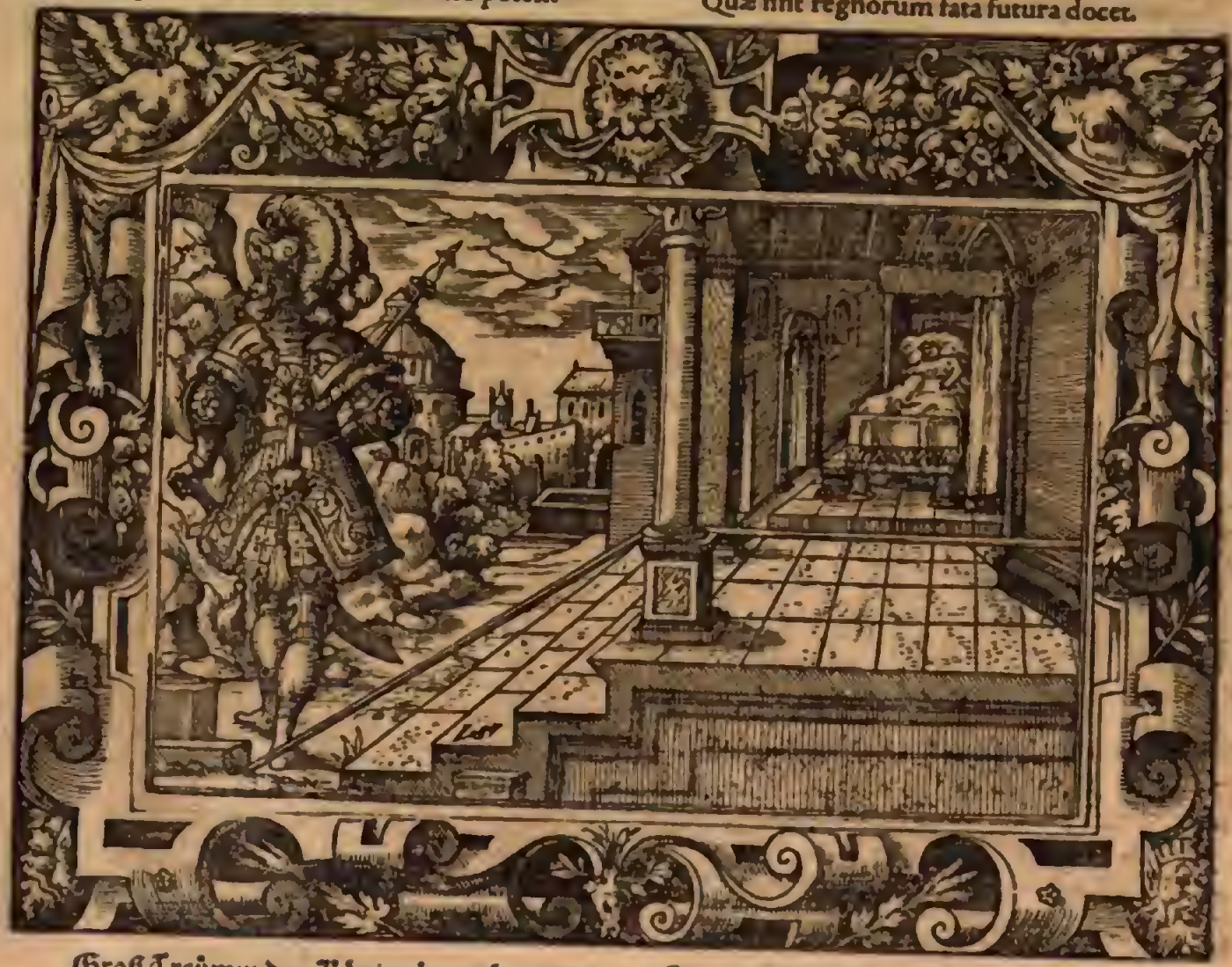


Der König liſt auß Edle Knaben/
Die er Weyß vnd gelehrt wil haben.

Daniel iſt geringe ſpeiß/
Wirdt wunder glehrt/ heilig vnd weyß.

Viderat ancipites nocturno tempore somnos
Rex, quorum sensum dicere nemo potest.

Accedit Daniel sinuosáque uisa resoluens,
Quæ sint regnorum fata futura docet.



Groß Treüwm den König theten bewegen/
Die jhm kein Mensch wußt auß zu legen.

Daniel deütet sie gar eben/
Wie sich vier Reiche sölln begeben.

Aurea adoratur mandato regis imago,
Hebræi hanc spernunt corde decente uiri.
Excipit horum ardens fortissima corpora fornax.
Illæsi flammas sustinuere graues.

Eyn Bildt solt jeder bette nan/
Ebreer wolten solchs nit than/
Drumb müssens in deß Ofens glut/
Darin sie Gott erhalten thut.

Quatuor exponit terris hic regna futuri
Sæculi, & illorum fata uicésque docet,

Consurget quintum falsi sub nomine Christi,
Quod fortis franget comminuétque Deus.

Vier Königreich verkündt auff Erden/
Die nach einander kommen werden/

Das fünfft nicht auff der Antichrist/
Doch stürtzt Gott all sein trug vnd list.

Iungere cum turpi Vates meretrice iubetur
Coniugium, de qua pignora nata uidet.
Nomina ponuntur fortunæ signa futuræ,
Principio pœnas, mox quoque læta canit.

Der Prophet eyne Hure findt/
Mit d er zeüget er Huren kind/
Die Nammen deüten böse ding/
Doch das es Juda wol geling.

Hostis describit crudelia bella futuri,
Et que sint pœne semina iacta docet,
Deficient fruges, pecudes, arbustáque pulchra,
Vna salus, Dominum si uereamur, erit.

Er sagt groß zukünfftigen schaden/
Wirdt Assur auff Jsrael laden/
All frucht kompt vmb im gantzen Land/
Doch nehrt die frommen Gottes Hand.

Vicinis Domini prædicit gentibus iram,
Quantáque ſit narrat gratia lenta Dei,
Fata Palæſtinis, Syrijs, Tyrijſque ſuperbis,
Hinc & Idumæis Ammonidiſque canit.

Er dräuwt den vmbligenden orten/
Was ſie für jhre Sünd ſolln warten/
Damaſcen/ Gaza/ Edomiten/
Tyrus/ Amon/ vnnd Moabiten.

Crudelem nimium Vates reprehendit Idumen,
Inuidiam, fastum, fœdera falsa notans.

Qui sanctos vexant, simili quoq; lege peribunt,
Omnia deuincet bella futura Sion.

Er schilt vnd straffte die Edomiten/
Die Feindt waren den Jsraeliten/

Drumb sol auch vnglück auff sie kommen/
Dennoch zuletzt hilfft Gott den frommen.

Mittitur ad Nineues celeberrima mœnia Ionas,
Imperium Domini sed tamen ille fugit,
Horrida tempestas de nauibus eijcit illum,
Excipit hunc cœco bellua uentre ferox.

Gott sendt Jona gen Nineuen/
Er lauffts auffs Meer/ wil nicht dahin/
Im sturm wirfft man jhn auß dem Schiff/
Den schlinget der Fisch im Wasser tieff.

Ecce Deus fortis cœlo descendit ab alto,
Et populo pœnas supliciúmque parat,
Opprimet iniustos idoláque turpia franget,
Non aliquis poterit consuluisse sibi.

Im Micha Gott geträwet hat/
Zustraffen alle missethat/
Alle vnrecht vnd Abgötterey/
Niemandt von seiner hand wirdt frey.

Omnipotens cœli rector, quem cuncta tremiſcunt,
Sublimi Nineuæ bella cruenta parat,

Cauſa eſt impietas et vana ſuperbia cordis,
Erepti cernent gaudia læta pij.

Gott dräwt allhie mit worten vil/
Wie er Nineue ſtraffen wil/

Vmb jhr hoffart vnd Gottloß weſen/
Dennoch die frommen ſölln geneſen.

Sanctorum triſti decantat uoce querelas.
Quos premit immani perfida turba iugo.
Dulcia promittit Dominus ſolatia ſanctis,
Impius Aſſyrias cernet adeſſe manus.

Sagt wie die frommen leiden müſſen/
Biß der loß hauff jhrn luſt gebüſſen.
Darnach die böſen wirdt hin raffen/
Eyn Buben mit dem andern ſtraffen.

Cum terra miserè cultor perdetur iniquus,
Falsa quod in cæco pectore sacra tenent,
Mendaces proceres & luxu corda repleta
Auferam, & iniustis fata cruenta feram.

Er drôwt auff Erd den bôsen Leûten/
Wils mit jhrm Abgott gar außreûten/
Vber Oberkeit vnd vnderſaſſen/
Eyn bôſen tag wil kommen laſſen.

Corripit hic proceres, Domini quod tẽpla iacerent,
Cum proprios ſtrueret ſedula turba lares.

Prædicit pœnas, ſed cum pia iuſſa ſubirent,
Tam bene ſuſceptum fortiter urget opus.

Straffe fürſten/ Prieſter vnd die gmein/
Daß ſie ſo eygennützig ſein/

Daß ſie den Tempel Gotts nit bauwen/
Da ghorchens jhm/ vnd thuns grauwen.

Ni ueluti patres cupias trepidanda ſubire
Fata, tui caueas ſpernere iuſſa Dei,

Cernit equos uarios bis binâque cornua Vates,
Quæ populi ſignant fata peracta ſui.

Wo ſie Gotts wort nicht nemmen an/
Sols jhn gleich wie jhrn Vättern gʒhn.

Von vilen dingen hat er gſicht
Drauff jhm der Engel gibt bericht.

Vos Deus elegit miserum dum repulit Esau,
Sed Domini meritis gratia parua datur.

Polluitis sanctos peruerso pectore ritus,
Regnat amor nummi. regnat ubiq; dolus.

Gott hasst Esau/ den Jacob liebt/
Weil jhr euch nuhn in Sünden übt/

Seyt geitzig vnd thut fälschlich lehrn/
So wirdt euch auch der Herr verstörn.

Fœmineo uchemens Holophernes concidit ictu,
Sic Deus exiguis perdere magna solet,

Et caput en patriam spe læta fertur in urbem,
Lætantur, laudes accipit illa suas.

Judith gieng nein/ den Herrn rieff an/
Erwürgt von stund den grossen Man/

Brachten den Kopff zur Statt hinein/
Mit freüden hieß Gott dänckbar sein.

Sepelit extinctos conuiuia lauta relinquens
Tobias, patriæ gentis amore pius.

Irrident alij, cæco cum lumine captus,
Vxoris sentit tristia probra suæ.

Die Todten er heimlich auff hub/
Auß lieb deß Nachts er sie begrub/

Vmb sein gsicht jhn die Schwalben brachten/
Drumb jhn sein eigne Freündt verlachten.

Sacra nefanda ferens Mathatiæ concidit enſe,
Sabbati & occumbunt religione uiri.

Hinc pius in ſæuos Mathatias irruit hoſtes,
Et moriens natis dat pia iuſſa ſuis.

Mit Mathatia wirdt gehandelt/
Er eiffert vnd Gottſelig wandelt/

Den Götzendiener ſchlug er todt/
Sein Volck zum Gſetz ermanet hat.

Iudæam pœnitus cupiens subuertere gentem
Antiochus, sæuas fulminat ore minas.

Impia sed morbus uiolentus membra pererrans,
Impedit immanis cœpta nefanda uiri.

Antiochus durch Göttlich krafft/
Von Gott vmb sein Sünd wirdt gestrafft/

Daß er in seinem stanck muß sterben/
Freüntlich ließ an die Juden werben.

SVSANNA ET DANIEL.

Illicitum casto Susannæ pectus amore
Tentatur, thalami seruat at illa fidem.
Insons damnatur, Daniel sed liberat illam,
Et cadit in molles pœna cruenta senes.

Sie wöllen schänden das edle Weib/
Doch böelts in Keuschheit jhren Leib/
Sie wirdt verdampt/ kompt Daniel/
Vnd trifft das rechte Vrtheil schnell.

Getruckt zu Franckfurt am Mayn/ durch Jo-
hannem Wolffium

Matthæus Euangeliſta principaliter humanitatem & genealogiam Chriſti proſequens, Angeli ſpecie exhibetur.

Mattheus der Euangeliſt/beſchreibt fürnemlich das Geſchlecht vnd Menſchheit Chriſti/wirdt in Engels geſtalt gebildet.

Marcus Euangelista, Christi potentiam miraculorum & resurrectionis maiestatem tradens, Leoni assimulatur.

S. Marcus hat beschriben die herrligkeit der wunderwerck vnd Vrstende Christi. Wirdt eym Löwen vergleichet.

Lucas Euangeliſta, Paſsionis, mortis & doctrinæ Chriſti hiſtoriam fideliter exhibet. Bouis formam habet.

S. Lucas hat die Hiſtory/Lehr/Leben vnd Sterben Chriſti beſchriben. In Ochſens geſtalt fürgebildet.

Ioannes Euangelista, Christi diuinitatis mysterium fideliter tradens, aquilæ specie pingitur.

S. Joannes Euangelist/ist ins Adlers gestalt/Beschreibt die heimligkeit der Gottheit Christi.

Virgo parit Christum: pastores nuntia læta
Accipiunt, sanctis uocibus aura sonat.

Die Geburt Christi wirdt offenbar/
Den Hirten durch der Engel Schar.

Seminis et pacis confirmat fœdera Chriſtus,
Præciſus ueteris legis honore puer.

Chriſtus wirdt in Tempel gſetzt/
Beſchnidten nach Moſi geſetz.

Fœlici ueniunt deducti ſydere Perſæ,
Atq; ferunt Regi myſtica dona nouo.

Der Stern die Weyſen führt zum Herrn/
Den ſie mit jhren Gaben ehrn/

Ecce puer uincit tumidos ratione sophistas,
Omnia uictor habet cui puer iste suet.

Die Weisen sich verwunderten/
Da sie solche lehr vom Kind hörten.

Christus mutatas quas in dulci pocula uini,
Equè sacra pellit turpia luca domo.

Destruite hoc templum, lux illud tertia reddet,
Hinc multos ad se per sua signa trahit.

Zu Hochzeyt ward auß Waser Wein/
Jesus stürmet zum Templ nein.

Trieb Wechßler vnd Verkauffer nauß/
Sprach/ jhr entheiliget Gottes hauß.

Leproſum mundat, fidei ſit regula ueræ,
Centurio, Petri languida ſurgit anus.

Sunt ſua luſtra feris, compeſcit & æquoris undas,
Dæmonis impulſu, porcus in alta ruit.

Der Auſſetzig/ deß Hauptmanns Knab/
Das alt Weib kompt der Kranckheit ab.

Er ſchläfft im Schiff/ vnd ſtillt das Meer/
Böß Gaſt ertrenckt daß Seüwiſch heer.

Seminat hic uerbum, quod n: ſpargatur inane,
Sola Dei uirtus ſancta iuuare poteſt.

Vt ſinapi granum ſic creſcunt ſemina uerbi,
Commotúmque domant fortia uerba mare.

Vom Seeman/ Samen/ vn vom Liecht/
Durch vil Gleichniß thuer bericht.

Eyn ſturm hub ſich/ da Jeſus ſchlieff/
Stbet auff/ hilfft alln/ die mit im Schiff.

Comparat heic ſemen, zizania, retia rara,
Fermentum, ſynapi: ſic ſua regna docens.

Ponitur & uerus theſaurus & inclyta gemma.
Doctorem ſpernit patria dura ſuum.

Gleichniß vom Seemann/ Vnkraut/ Schatz/
Vom Senffkorn/ Sawerteyg/ Perlen/ Netz.

Wol dem/ der vil zu Gott hat bracht/
Kein Prophet wirt daheym geacht.

Agricolas plures conduct, triſtia fata
Narrat, pro natis mær inepta rogat.

Quis uere magnus? reliquis qui ritè miniſtrat.
Accepto cæci lumine cuncta uident.

Vil Arbeiter im Weinberg ſendt/
Den Jüngern ſagt ſeins lebens end.

Vor jhr Söhne die Mutter bat/
Zwen blinden er geholffen hat.

Fœmineis opibus alitur, quæ ſemina uerbi,
Et quisnam frater ſit ſuus inde docet.

Compeſcit fluctus, porcos fert dæmonis æſtus,
Siſtitur & ſanguis: mortua uirgo ualet.

Weiber folgen/ vom Samen rein/
Vnd welch ſein rechte Brüder ſein.

Er gbeüt dem Meer/ böß Geiſt verzagt/
Stillt den Blutgang/ da lebt die magd.

Vt Mariæ insigni gladius cor uerberat ictu,
Plurima sic ueniunt dura ferenda pijs.

Eyn Schwerdt Marie hertz durch trang/
Als sie hört Simeons gesang.

Sæpius orandum eſt: duo ſunt, quæ limina templi
Intrant: & pueros dextera ſancta tegit.

Diuitibus grauis eſt uia uitæ, præmia ſanctis
Magna iacent: ſano lumine cæcus abit.

Gleichniß das man bett allezeit/
Vnd wider die vermeſſenheit.

Die Kindlin tröſt/ die Gbott erzelt
Sein Leiden/ vnd den Blinden heilt.

Peſtiferi Chriſtus tentatur dæmonis aſtu,
Vincit, & hinc ſancto prædicat ore fidem.

Diſcipulóſque uocat, quos diuina imbuat arte,
Et multos morbo liberat inde graui.

Chriſtus faſtet/vnd wirdt verſucht/
Gwint durch die Schrifft/den Feind verflucht.

Vier Apoſtlen fordert zugleich/
Heylt die Krancken/lehrt Gottes Reich.

Humanæ culpat rationis dogmata falſa,
Et quæ ſint, hominem quæ uiolare queant.

Voti compos abit Chananæ gentis alumna,
Aegrotos ſanat: millia multa cibat.

Schilt falſch Gottsdienſt vnd Heücheley/
Die Tochter macht vom Teüffel frey.

Heylt gar vil Krancken/ hilfft auß not/
Speißt vier tauſend mit ſiben Brot.

Heic orare docet, depellit dæmona mutum,
Et uirtute Dei se facere illa docet.
Fœlices, quotquot læti mea iussa sequntur:
Signa negat: uitæ facta decora petit.
Externa mundos specie reprendere pergit,
Deuouet hinc scribas sanguineúmque genus.

Vom Gbett/vnd das man sol vergeben/
Sein Thar wölln sie dem Teüffel geben.
Mit Schrifft vnd Gleichniß strafft die Glehrten/
Das sie sind selbst die rechts verkehrten.

Millia multa cibat, detrectat regia sceptra,
Et fluidas sancto corpore calcat aquas.

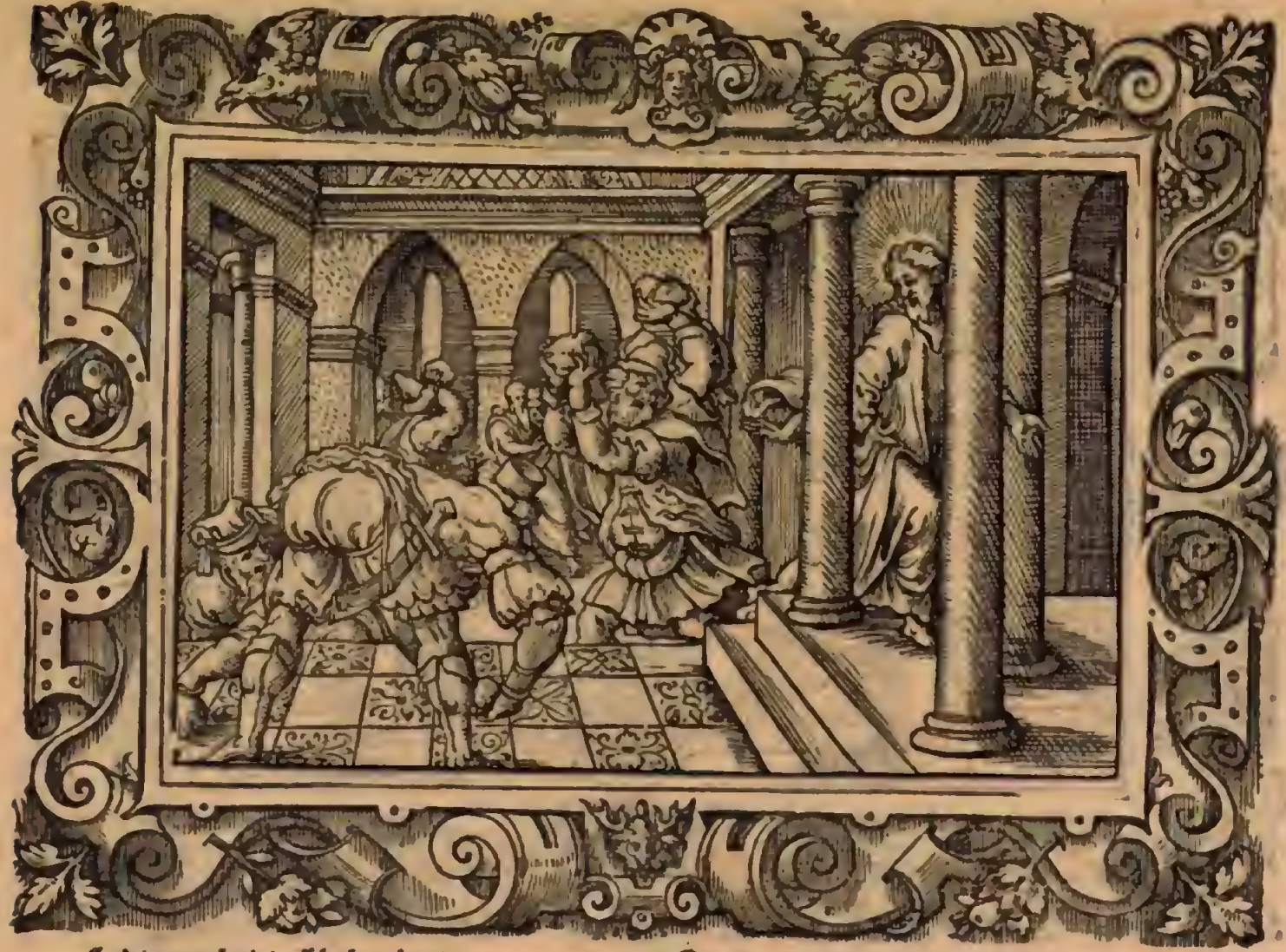
Séque cibum esse docet credentis corde receptum,
Deficiunt multi, discipulique manent.

Speißt gar vil Leüt/ fleücht Böngklich ehr/
Wandelt auff vngestümen Meer.

Geistlich ißt vnd drinckt man sein Leibe/
Vil gehn zu rück/ sein Jüng er bleiben.

Turpis adulterij sontem de morte redemit,
Et Christus mundi est lúxque salusque simul.

Semen Abræ non sunt, æterno numine uiuit,
Christus, & euadit cum lapidare uolunt.



Ledig macht die Ehebrecherin/
Groß ding vom Vatter zeüget jhn.

Die Juden roben/toll vnd blindt/
Sind deß Teüffels/nit Abrahams kindt.

Quo ritu deceat ſacros inuiſere cœtus,
Et quem uir ſeruet, fœmina quémque modum.

Perdita reſtituit ſacræ conuiuia cœnæ,
Ad Chriſti hanc ritum reſtituiſſe docens.

Lehrt wie man ſich halt in der Gemein/
Wie Mann vnd Weib geziert ſolln ſein.

Das Nachtmal Chriſti jhn einſetzt/
Welchs die Seel ſpeißt/ trenckt vnd ergetzt.

Abluit unda pedes Christo sic usa ministro,
Elati ponant corda superba uiri.

Vnus & è uobis prodet me, mutuo amate,
Hei ter me miserum Petre negabis iners.

Nach Essens wäscht er jhn die füß/
Strafft Hoffart/lehrt die Liebe süß

Betrübt/ zeigt sein Verrähter an/
Vnd Petrum den treüwlosen Mann.

Consilium captant, unguenta fluentia stillant.
Doctorem uendis perfide Iuda tuum.

Instituit cœnam, precibus patrémque fatigat,
Cum capitur, fortè dimicat ense Petrus.

Judas hält mit den Juden raht/
Das Weib gar köstlich Wasser hat.

Vom Sacrament vnd Osterlamb/
Er bett wie er an Olberg kam.

Pontifices damnant, alapis cum cæditur insons,
Hunc Petrus attonito territus ore negat.

Christ wirdt gefangen/Petrus facht/
Wirdt für die Hohenpriester bracht.

Mit Lästerworten/Backenschlegen/
Der Magdt wort Petrum fast bwegen.

At illi comprehenſum Ieſum duxerunt ad Caipham principem ſacerdotum, ubi Scribæ & ſeniores conuenerant. &c.

Die aber Jeſum gegriffen hatten/führeten jhn zu dem Hohenprieſter Caiphas/dahin die Schrifftgelehrten vnd Elteſten ſich verſamlet hatten/ꝛc.

Damnatum cernens laqueo se perdit Iudas,
Et populus claro Barraban ore uocat.

Spinea serta gerit: deluſus pendet in alto:
Diuidit & ueſtes barbara turba ſacras.

Jeſus hin für Pilatum gieng/
Judas braßt auff/wie er ſich hieng.
Vmb Barrabam den Mörder bitten/

Eyn dorne Kron mit ſchmach erlitten.
Sein Creütz er trug/dran ward gehäncket/
Sein Kleid zertheilt/mit Eſſig tränckt.

Pontius Herodi Chriſtum tranſmittit, iniqua
Barraban immanem uult tenuiſſe cohors.
Siſtite ploratus: ligno dependet ab alto.
Latroni ſæuo gratia læta datur.
Multa necem pariter teſtantur ſigna nefandam:
Et noua defuncti marmora corpus habent.

Richter/König/Volck/Prieſterhoch/
Suchen all wider Jeſum Rach.

Creutz/Riegel/Eſſig/ſpott/Wunden rot.
Begraben wirdt/wie er iſt todt.

Et uenerunt in locum qui dicitur Golgata, quod est Caluariæ locus, et dederunt ei acetum bibere cum felle mixtum: et cum gustasset noluit bibere, &c.

Vnd da ſie an die ſtätte kamen/mit namen Golgatha/das iſt verdeütſcht Scheddelſtatt/gaben ſie jhm Eſſig zu trincken mit Gallen vermiſcht/vnd da ers ſchmecket/ wolte er nit trincken/ ꝛc.

Multa necem diram comitantur signa, sepultus
Confossum corpus qui tueantur, habet.

Die Zeichen jhm groß zeigkniß gaben/
Sein Leib durchstochen/todt begraben.

Angelus attonitis Marijs facta omnia narrat,
Apparet uarijs, Christe supreme, modis.

Infirmos culpat, totúmque ablegat in orbem,
Relictis terris summa sub astra uolat.

Es ward jhn allen offenbar/
Das Jesus aufferstanden war.

Strafft sie vnd schickts in alle Land/
Fährt auff zu Gottes rechten hand.

Angelus hic Marijs enarrat uiuere Chriſtum,
Cúmque alijs uiuens urbem Emaunta petit.
Apparens rurſum, ſumpto ſe uiuere piſce
Approbat, & toto in orbe docere iubet.
Scripturam enarrans cælum conſcendit in altum,
Ad Solymas redijt cum pia turba domus.

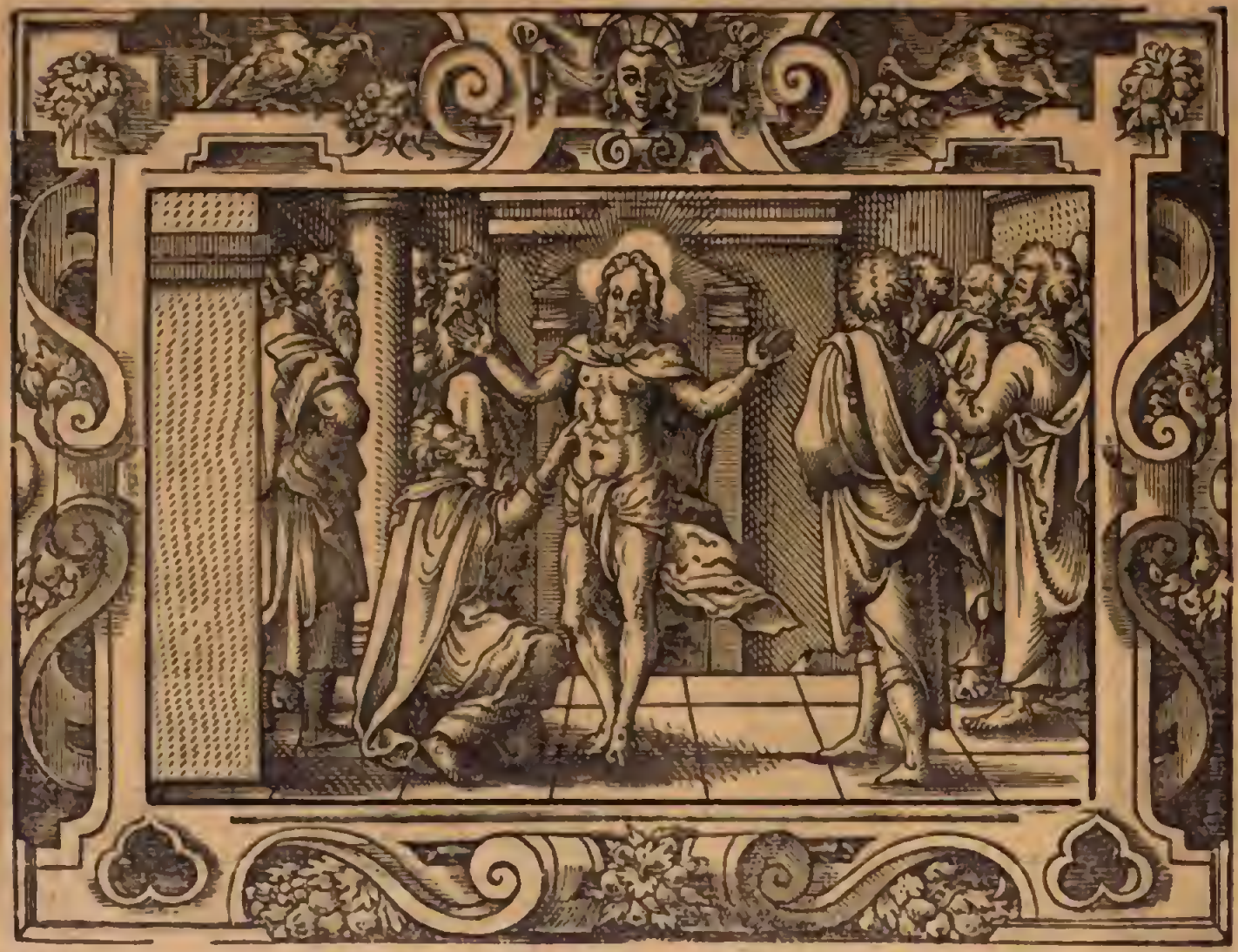
Gantz lautbar wirdt ſein Aufferſtehn/
Gen Emauß gehn der Jünger zwen.
Mit Schrifft ſein gantze ſach bewert/
Er ihßt mit jhn/gen Himmel fehrt.

Dum autem hæc loquuntur, ſtetit Ieſus ipſe in medio eorum, & dicit eis: Pax uobis. Expauefacti uero & conterriti, exiſtimabant ſe ſpiritum uidere, &c.

Da ſie aber davon redeten/trat er ſelbs/Jeſus mitten vnder jre/vnd ſprach zu jhnen/Friede ſey mit eüch. Sie erſchracken aber/vnd forchten ſich/meineten/ſie ſehen eynen Geiſt/ꝛc.

Magdalidi apparet uiuens à funere Christus,
Discipulis etiam cernitur inde suis.

Pneumáque dat sacrum: sed tunc fors abfuit illis,
Thomas, qui tacto credit & ipse Deo.



Zum Grab lauffen die Jünger zwen/
Jesus zeigt sich der Magdalen.

Noch zwey mal in beschloßner Thür/
Der Glaub im Thomas bricht herfür.

Eſt uerus paſtor Chriſtus, eſt ianua uitæ,
Cuius oues norunt dulcia uerba ſequi.

Quisue ſit exponit: lapides rapit impia turbis,
Hic tamen illæſus cœpta nefanda fugit.

Der Hirt/die Thür/das Leben in jhm/
Sein Schäflin hörn nur ſeine ſtimm.

Welchs alles Geiſtlich lehrt verſtohn/
Si nemmen Stein/er gehet darvon.

Solatur miserè perdendos morte cruenta,
Pneumatis officium denotat inde sacri.

Ferte precor magnos patienti corde dolores,
Quæ nostro petitis nomine quippe dabit.

Er tröstets auff zukünfftig leiden/
Vons Geistes Ampt thut sie bscheiden.

Nicht achten/ob man raub jhr Leben/
Durch jhn wirts alls vom Vatter geben.

Amen amen dico uobis, quæcunq; petieritis patrem in nomine meo, dabit uobis. Hactenus non petistis quicquam in nomine meo, &c.

Warlich/ Warlich ich ſage eüch/ ſo jhr den Vatter etwas bitten werdet in meinem Namen/ ſo wirde ers eüch geben. Bißher habt jhr nichts gebetten in meinem Namen/ ꝛc.

A ſolymis prohibet diſcedere mœnibus illos.
Omnibus inſtructis cœlica regna ſubit,

Angelicæ uoces ſolantur, & inde reuerſi,
Alterum in amiſsi ſubſtituere locum.

Chriſtus hinauff gen Himmel fährt/
Der Engel die Apoſtlen lehrt.

Si thun nach deß Herrn Chriſti raht/
Matthias kompt an Judas ſtatt.

Qui palmes Christi fuerit, det tempore fructus:
Sitque comes fidei pectoris almus amor.

Cuncta pater uobis largitur, spernite mundi
Consilia, en simili me quoque mente petit.

Vom Gartner/Weinstock/frucht vnd üben/
Durch Glauben/Lieb/alls heil wirdt geben.

Vom Vatter/drumb die Welt cüch haßt/
Seß Geistes zeigkniß cüch anmaßt.

Pneuma ſacrum ſumunt, uario ſermone loquuntur,
Et Chriſtum forti prædicat ore Petrus.

Pectora cõpuncti tria millia credere Chriſto
Incipiunt, precibus ſe pia turba iuuat.

Der heilig Geiſt vom Himmel rab/
Vil Spraach vnd fewrig Zungen gab.

Petrus predigt gewaltiglich/
Deß Tags drey tauſend beſſern ſich.

Hortatur forti ut patienter pectore pergant,
Cúmque fide flagrans ut quoq; crescat amor.

Non inopes linquam, dabitur nam spiritus almus,
Omnia qui cupidos edocuisse potest.

Zur bstendigkeit/ gedult vnd lieb/
Daß man durch Lieb den Glauben üb.

Ich laß euch nicht/mein heiligen Geist
Send/das er lehre vnd hilff geleist.

Sic enim Deus dilexit mundum, ut filium ſuum unigenitum daret, ut omnis qui credit in eum non perat, ſed habeat uitam æternam, &c.

Alſo hat Gott die Welt geliebt/ daß er ſeinen einigen Son gab/ auff daß alle die an jhn gläuben nicht verlorn werden/ ſondern das Ewige leben haben/ ꝛc.

Saluifici discit Nicodemus munera uerbi,
Vtque sit interna percipienda salus.

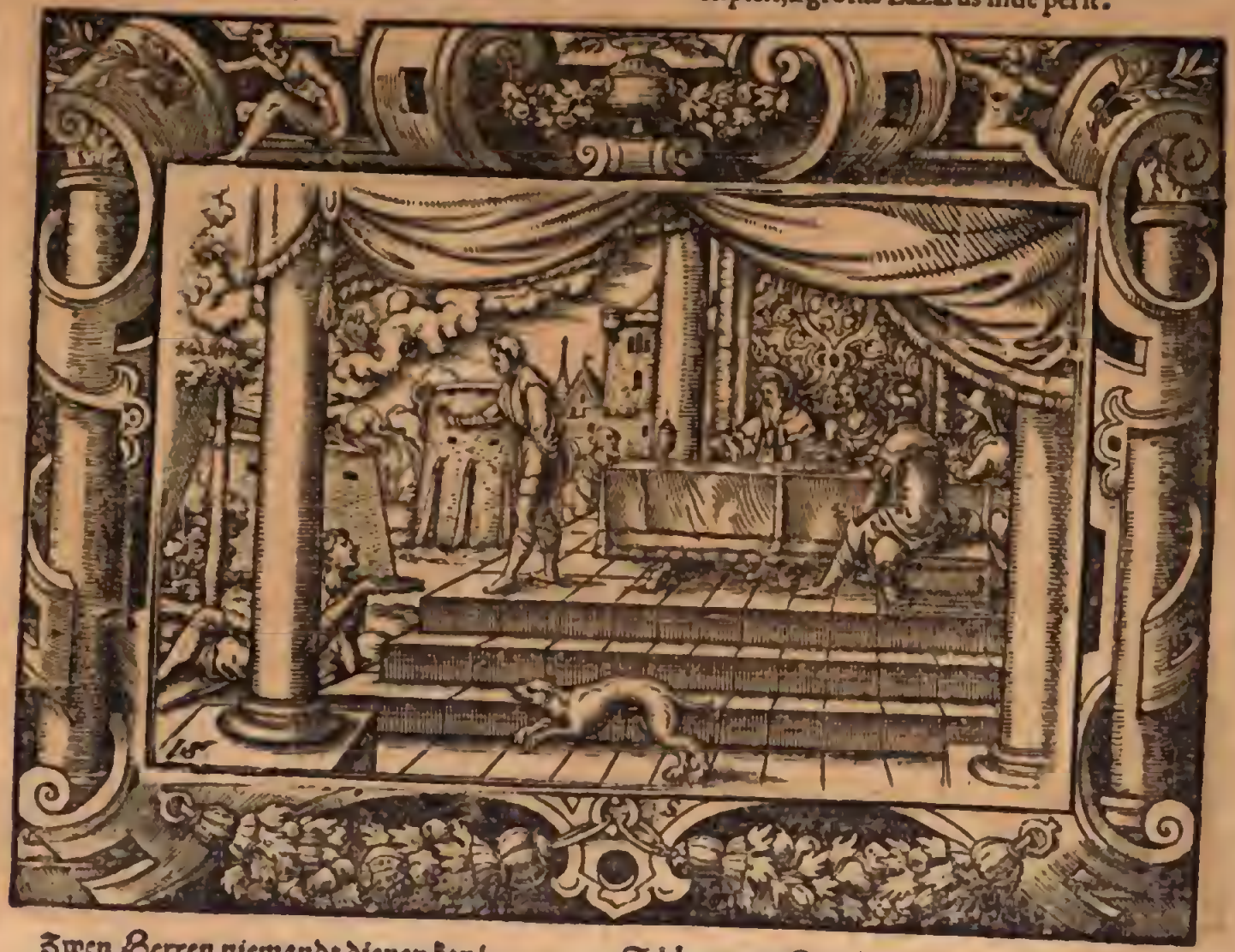
Quis finis Christi, quod & hic sit causa salutis,
Baptista haud uana cum ratione docet

Nicodemus sein Weißheit übt/
Gar sehr hat Gott die Welt geliebt.

Johannes taufft muß zeügknis geben/
Wer Christo glaubt hat ewigs leben.

Oeconomus raptis opibus sibi quærit amicos,
Turpis opum toto pectore cedat amor.

Coniugij leges, lautus conuiuia diues
Aspicit, ægrotus Lazarus inde perit.



Zwen Herren niemandt dienen kan/
Zeigt Gleichniß vom Haußhalter an.

Schlemmers Parabel thut vns lehrn/
Daß wir vns zeitlich sölln bekhern.

Hydrops ſanatur, uentoſa ſuperbia fallit,
Ad menſam ueniat indiga turba tuam.

Abſtrahit affectus multos ne fercula guſtent
Dulcia, res omnes deſeruiſſe decet.

Heilt Waſſerſucht/ſolt die armen laden/
Schilt Hoffart/Heichley bringt ſchaden.

Gleichniß vom groſſen Abendmal/
Vnd daß man allem abſagen ſol.

Vt saluet miseros à diro crimine Christus
Venit, id amissus nummus ouisque docent.

Filius acceptis opibus postquam omnia perdit,
Clementi patrem corde reuersus habet.

Daß Sünder gnad bei Gott solln han/
Zeügt das Schaf/Grosch/verlorner Son

Obs gleich dem Elteſten Son verschmeht/
Vnd durch jhr Hertz den Heüchlern geht.

Religione docet qua Sabbata ſancta colenda.
Diſcipulóſque legit, & bona ſumma docet.

Sit ſyncerus amor, qui ſe nec deneget hoſti,
Non ſatis audire eſt, ſed mea iuſſa ſequi.

Lehrt feyren/die Hand heilen thut/
Jünger zelt/Lehrt vom höchſten gut.

Von rechter Lieb/Barmhertzigkeit/
Vom Gricht/Baum/Frucht vnd bſtendigkeit.

Heic docet ingreſſus nauim, ſunt retia plena
Piſcibus, à fœdo corpore lepra fugit.

Exurgit ſanus, qui langnidus ante iacebat,
Matthæum recipit, conuocat inde malos.

Vil Fiſcher nach der Predigt gab/
Treibt Auſſatz/Gicht vnd Kranckheit ab.

Matthæus folgt/den Zoll leßt ſtahn/
Chriſtus rüfft/nimpt die Sünder an.

Quis uerè fœlix, quæ ſit pia uita miniſtri,
Quo ſenſu Lex ſit percipienda docet.

Ira procul cedat, Veneres, iuratáque uerba,
Sanctus & in fratrem pectore flagret amor.

Durch acht ſtück wie die Seligkeit/
Stückweiß auch das Geſetz außleit.

Das Fünfft/Sechßt/Acht Gbott darbey/
Vnd welchs die rechte liebe ſey.

bis duo mista alit: poscit gens perfida signum,
Fermentum caueant, cæcus & ante uidet.

Discipulis illum fassis sua fata prædicit,
Hortatúrque crucis pondera ferre suæ.

Mit wenig speißt Vier tausend Mann/
Das Gottloß Volck wil Zeichen han.
Falscher Lehr sol man folgen nicht/

Dem Blinden gibt er das Gesicht.
Petrus bekennt den Gottes Son/
Creutz vnd Leiden zeigt er jhn an.

Non damnes alios, proprio te crimine purga,
Nec lanient rapidi dogmata ſancta canes.
Funde preces, patulæ placeant non limina portæ
Doctores falſos cura cauere ſiet.
Non ſatis audire eſt, ſi non pia facta ſequantur,
Extructam quaſſat ſæua procella domum.

Balck/Splitter/ weit vnd enge Pfort/
Fleuch falſch Propheten/ Heüchelwort.

Wer ſucht der findt/ gut Baum/ gut frucht/
Sie not all Kinder Gotts verſucht.

Dicebat autem & ad Discipulos suos: Homo quidam erat dives, qui habebat dispensatorem, & hic delatus est apud illum, ut qui dissiparet bona ipsius, &c.

Es war eyn Reicher Mann/der hatte eynen Haußhalter/der ward fürjhm berüchtiget/als hett: er jhm seine Güter vmbbracht/ꝛc.

Dixit autem & ad quoſdam qui in ſe confidebant, quod eſſent iuſti, & aſpernabantur cæteros, parabolam iſtam, &c.

Erſaget aber zu etlichen die ſich ſelbs vermaſſen/daß ſie fromb weren/ vnd verachteten die andern/ eyn ſolch Gleichniß ꝛc.

Sæpius orandum est, duo sunt, qui limina templi
Intrant, & pueros dextera sancta tegit.

Diuitibus grauis est uia uitæ, præmia sanctis
Magna iacent, sano lumine cæcus abit,

Gleichniß daß man Bett allezeit/
Vnd wider die Vermessenheit.

Die Kindlin tröst/ die Gbott erzehlt
Sein Leyden/ vnd den Blinden heylt.

Corripit humanæ rationis dogmata falsa,
Et quæ sint homini non bene munda docet.

Liberat hinc Syrophœnissæ de dæmone natam,
Auditum surdus, uerbáque mutus habet.

Fleyschlich Weißheit er gar hin richt/
Die speiß beschnitzt den Menschen nicht

Den Teüffel treibt auß mit seim Wort/
Der Stumme spricht/der Taube hort/

Emittit plures, qui dogmata sancta docerent,
Ingratis mores exprobrat atq; suos.

Indicat & quis sit tibi proximus, optima pars est
Quam Maria elegit dogmata sancta petens.

Sendt noch mehr Jünger/ schilt die Stätt/
Frewet sich/ seim Vatter danckt der gnad/

Vom grösten Gbott/ vom Samariter/
Von Martha/ Priester vnd Leuiten.

Scandala fac cauea, fratríque remittere sæpe
Conuenit, haud factis est tribuenda salus.

Bis quinque à lepra mundantur, at unus eidem
Est gratus, quàm sit dura suprema dies.

Daß wir Sünder vnd vnnütz sein/
Zehen Aussetzigen werden rein.

Gottes Reich kompt vngelegner zeit/
Wann die Welt lebt in sicherheit.

Quæ nam ſit miſeros inopes pia cura iuuandi,
Et qua nam deceat mente rogare Deum.

Quæque Deo placeant tenuis ieiunia uentris,
Non amor abripiat uos quoq; cæcus opum.

Wie die Allmuß ſoll ſeyn gethan/
Recht Betten/vnd Gott rüffen an.

Nicht ſorgen/vnd von rechter faſten/
Durch Geitz nit ſamlen Gelt in Kaſten.

Centurio fidei uirtute excelluit omnes,
Restituit uitæ mortua membra nouæ.

Mittit Ioannes, Iudæis pectora dura
Obijcit, extergit fœmina mœsta pedes.

Der Kranck wirdt gsund/der Todt auffsteht/
Johannis Bott zu Christo geht.

Den lobt Christus/die Heüchler schilt/
Der Sünderin erzeigt sich milt.

Exurgit ualidus, fuerat qui membra solutus,
Matthæus surgens turpia lucra fugit.
Peccantes sanat Dominus, ieiunia tractat,
Sanguinis à fluxu fœmina sana redit.
Suscitat extinctam, reddit sua lumina cæcis,
Dæmonis imperio liberat inde uirum.

Der Gichtbrüchrig ward bald gesundt/
Matheus folgt/der Todt auffstund.

Der Blutgang weicht/zwen Blinden sehn/
Am Stummen ist groß wunder gschehn.

Ejicitur thalamis impura ueste prophanus,
Cæsaris & quæ sunt reddere rite iubet.

Denuo consurgent defuncti, maxima quæ sit,
Lex docet, & Dauid mystica uerba canit.

Sein Lehr vil schöner Zeügkniß hat/
Sie halten über Jesum raht.

Vom Zinßgroschen/vom grossen Gbott/
Von der Vrstend/ vnd Christ sei Gott.

Et accidit ut introiret in domum cuiusdam principis Phariſæorum ſabbato, ad capiendum cibum, & ipſi obſeruabant eum, &c.

Vnd es begab ſich daß er kam in eyn Hauß eynes Oberſten der Phariſeer/auff eynen Sabbath/ das Brott zu eſſen/ Vnd ſie hielten auff jhn/ ꝛc.

Simile factum est regnum cœlorum homini Regi, qui fecit nuptias filio suo. Et emisit seruos suos, ut uocarent inuitatos ad nuptias & nolebant uenire, &c.

Das Himmelreich ist gleich eynem Könige/der seinem Son Hochzeit machte/vnd sandte seine Knecht auß/daß sie den Gesten zur Hochzeyt rüfften/Vnd sie wolten nicht kommen/ꝛc.

Quis maior docet heic, prohibetq; offendere paruos,
Nam Christus nostræ causa salutis adest.

Condona fratri quæ in te delicta notauit,
Hoc grauis accepti summa remissa docet.

Von ergerniß/von hundert Schafen/
Den Nechsten sol man freüntlich straffen.

Von Engeln/ von Lösen vnd Binden/
Von zehn tausend vnd hundert Pfunden.

Hæc eum illis loqueretur, ecce primas quidam uenit, & adorauit eum, dicens: Filia mea modo defuncta est, sed ueni & impone manum tuam super illam, ac uiuet, &c.

Da er solches mit jhnen redet/ Sihe/ da kam der Obersten eyner/ vnd fiel für jhm nider/ vnd sprach/ Herr/ mein Tochter ist jetzt gestorben/ Aber komm vnd lege deine hand auff sie/ so wirdt sie leben/ &c.

Triſtia quæ immineant Solymis nunc fata recẽſet,
Et quàm iudicij ſit metuenda dies.

Omnibus & quæ nam præcedant ſigna notanda,
Quæ non ignaua cernere mente iubet.

Vil böß der Welt thut künfftig ſagen/
Vom grewel in den letzſten tagen.

Sie leben ſicher/ ſind verblendt/
Vom Jüngſten Gricht/ vnd der Welt endt

Cum uidiſſet autem turbas, aſcendit in montem, & cum conſediſſet acceſſerunt ad illum diſcipuli eius, & poſtquam aperuiſſet os ſuum, docebat illos, dicens, &c.

Da Jeſus aber das Volck ſahe/gieng er auff eynen Berg/vnd ſatzte ſich/vnd ſeine Jünger traten zu jhm. Vnd er that ſeinen Mundt auff/lehret ſie/vnd ſprach/ꝛc.

Ingreditur Solymas cunctanti uectus aſella,
Expurgat templum, paruula turba canit.
Fit ſterilis ficus, faciat cur talia quærunt,
Iudaicæ gentis pectora dura notat.
Occidunt ſeruos Domini, fera fata ſubibunt,
Perdere non audent, quem periſſe uelint.

Die Statt regt ſich/ da er reit ein/
Im Tempel lobt jhn die Gemein/
Durch ſchrecklich Gleichniß ſchilt ſie all/
Der Eckſtein bringt gar ſchweren fall.

Paruula laudantur uiduæ munuſcula gratæ,
Excidium templi duráque fata canit.

Sint uigiles animi, fortis patientia ſeruat,
Hæc etenim grandis pœna futura breui eſt.

Zwen Scherff/der Statt vnd Tempels fall/
Betrübtnuß vnd den jhammer all/

Vnd ſchrecklich Zeichen wirdt man ſehn/
Die vor dem Jüngſten tag geſchehn.

Laudat Ioannis præstantia munera Christus,
Quàm sit Iudææ gens male sana docet.

Deuouet ingratas urbeis mysteria parui
Percipiunt, omneis sub sua signa uocat.

Er lobt Johannem/ schilt die Statt/
Drinn er vergeblich predigt hett.

Rüfft alle Leüt/ den Vatter preißt/
Daß er den gringen gnad beweißt.

Aeterni narrat naturam & ſemina uerbi,
Quod ſimul & uerbum prædicat eſſe Deum.

Chriſt ewigs Wort von anbegin/
Johannes zeügt/geht vor jhm hin.

Denuo comparet, ueſcuntur piſcibus aſsis,
Quos nimio attraxit pondere rete cauum.

Hinc commendat oues Petro, mortémque recenſet,
Séque iubet toto pectore rite ſequi.

Am Meer/auch auff der Fiſcherey/
Petrus wirfft ſich ins Waſſer frey.

Sie eſſen Fiſch ſagt künfftig ding/
Wie es Petro vnd Johan ging.

Murmura iniqua mouent præfracto pectore Græci,
Oeconomos septem cætera turba legit.

Sed capitur Stephanus, cui falsis testibus instant,
Angelico uultu splenduit ille tamen.

Allmoß wirdt vngleich außgetheilt/
Drumb man siben Diacon wehlt.

Stephan gestellt wirdt für Gericht/
Der hat eyn Englisch Angesicht.

Infantes pereunt, Aegypti regna ſubiuit
Chriſtus, at in patriam mox tamen inde redit.

Die Kindlin würgt Herodes Handt/
Chriſtus kompt auß Egypten Landt.

Conuersus Christi Paulus iam uerba docebat,
Cum raptum insidijs pendula sporta tulit.

Pax floret sanctis, Aeneæ corpora sanat,
Restituit uitæ funera mœsta Petrus.

Christ Paulum selb bekehret hat/
Im Korb wirdt glassen auß der Statt.

Die Gmein hat fried/ Eneas wirt gsundt/
Tabea von dem Todt auffstundt.

In illo tempore respondens Iesus, dixit: Gratias ago tibi pater domine cœli & terræ, quod absconderis hæc à sapientibus & prudentibus, & reuelaris ea paruulis, &c.

Zu der selbigen zeyt antwortet Jesus/vnd sprach/Ich preise dich Vatter vnd Herr Himmels vnd der Erden/daß du solchs den Weysen vnd Verstendigen verborgen hast/vnd hasts den/&c.

Decrepito natus patri promittitur, inde
Virgineas ædes Angelus alter adit.

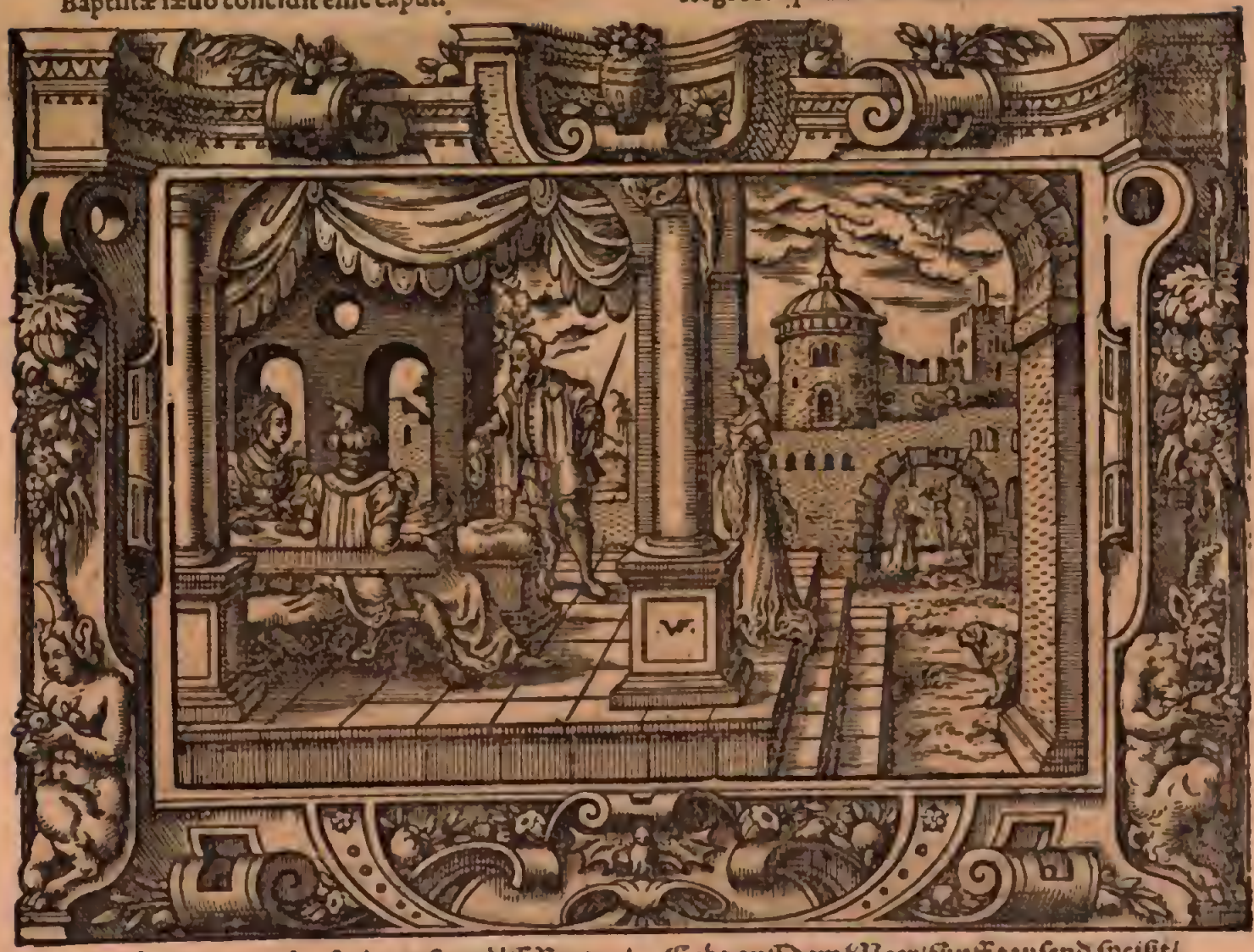
Zacharias wirdt ein Son gelobt/
Maria mit Gottes Son begabt.

Et ait Discipulis suis: Ne turbetur cor uestrum, creditis in Deum, & in me credite. In domo patris mei mansiones multæ sunt, &c.

Der Herr Jesus sprach zu seinen Jüngern/ Ewer Hertz erschrecke nicht/ glaubt jhr an Gott/ so glaubt jhr auch an mich/ In meines Vatters Hause sind vil wohnungen/ &c.

Patria contemnit, doctores mittit in orbem,
Baptistæ sæuo concidit ense caput.

Millia multa cibat, fluidis super ambulat undis,
Aegrotos plures fimbria tacta iuuat.



Christ wirdt veracht/sendt auß zwölff Botten/
Herodes leßt Johannem tödten.

Geht auff dem Meer/fünff tausend speißt/
Das Saum anrürn sein Macht beweißt.

Signa petunt, prohibet fermentum gentis iniquæ,
Et Christum sancto prædicat ore Petrus.

Dat claues, mortem prædicit, præmia quæ sint
Sanctorum, & fidei munera digna docet.

Die Zeichen wölln/ auff Jonam weißt/
Petrus fürn Gottes Son jhn preißt.

Verkündt sein Todt/ strafft Petrum gach/
Lehrt daß man jhm sol folgen nach.

Cognatam procul à patria ſacra virgo ſalutat,
Vates permiſſum ſentit adeſſe ducem.

Maria grüßt Eliſaberh/
Die ſelbig ſie mit freüden empfähe.

Rogabat autem illum quidam è Phariſæis, ut caperet cibum cum ipſo. Et ingreſſus domum Phariſæi, accubuit, &c.

Es bat den Herrn Jeſum der Phariſeer eyner daß er mit jhm äſſe. Vnd er gieng hinein in deß Phariſeers Hauß/ vnd ſetzt ſich zu tiſch/ ꝛc.

Et accedunt ad eum Iacobus & Ioannes filij Zebedæi, dicentes: Præceptor, uolumus, ut quicquid petierimus, facias nobis, &c.

Es giengen zum Herrn Jesu/ Jacobus vnd Johannes/ die Söne Zebedei/ vnd sprachen/ Meister wir wöllen/ daß du vns thust/ was wir dich bitten werden/ &c.

Et præteriens Iesus illinc, uidit hominem desidentem ad telonium, Matthæum nomine, dicitque ei: Sequere me. Atq; is surgens, sequutus est eum, &c.

Der Herr Jesus sahe einen Menschen am Zoll sitzen/ der hieß Mattheus/ vnnd sprach zu jhm. Folg mir. Vnd erstundt auff/ vnd folgete jhm/ &c.

In illo tempore acceſſerunt Diſcipuli ad Ieſum, dicentes: Quis maximus eſt in regno cœlorum? Et accerſitum ad ſe puerum Ieſus, ſtatuit in medio illorum, & dixit, &c.

Zu der ſelbigen ſtunde tratten die Jünger zu Jeſu/ vnd ſprachen/ Wer iſt doch der gröſſeſt im Himmelreich? Jeſus rüffet eyn Kind zu ſich/ vnd ſtellet das mitten vnder ſie/ vnd ſprach/ ꝛc.

Hæc præcipio uobis, ut diligatis uos mutuo. Si mundus uos odit, scitis quòd me prius quàm uos odio habuerit. Si de mundo fuissetis, mundus quod suum est diligeret, &c.

Das gebiete ich eůch/daß jhr eůch vntereinander lieber. So eůch die Welt hasset/so wisset/daß sie mich vor eůch gehasset hat. Weret jhr von der Welt/so hette die Welt das jhre lieb/ꝛc.

Excipit unigenam diues Zachæus Ieſum,
Diſtribuit ſeruis multa talenta ſuis.

Conſcendens aſinam Solymarum triſtia fata
Flet, ſancta merces eijcit atq; domo.

Vom Zacheo/ von zehen pfunden/
Lösen das füllen/ welchs gebunden.

Rheit ein/ ſagt/ es ſey mir jhn auß/
Treibt die händler auß Gottes Hauß.

ACTORVM IX.

Antea qui Saulus Christi uastabat ouile,
En Paulus uerbi lumine doctor alit.

Beyd Christi gnad/ vnd groß gewalt/
Vns hie zum fürbild ist gestalt.

Auß dem strengen verfolger Saul/
Ist worden der Apostel Paul.

Tantus erat D. Pauli Apoſtoli zelus in inſtaurandis & exædificandis Chriſti Domini Eccleſijs, ut docendi & ſcribendi ſedulitate ſibi ſatisfacere non poſſet, &c.

Er hat der heilige Apoſtel Paulus eyn ſolchen eyffer gehabt/ deß Herren Chriſti Kirchen zu erbawen/ daß jhm ſein ſtetigs lehren vnd ſchreiben nit hat mögen gnug ſeyn/ ꝛc.

Quàm præstans hominum piscator fuerit Apostolus Petrus, iuxta uerbum Domini, Lucæ 5. duæ eius Epistolæ ad omnes Christianas Ecclesias scriptæ satis testantur.

Was S. Petrus für eyn meisterlicher Menschenfischer geweſen/ mag eyn jeder auß ſeinen beiden Epiſteln/ ſo er allen Chriſtelichen Kirchen geſchriben/ gnugſam erlehrnen.

Christus Ioannem docet, hoc dum cernitur ore,
Se (licet in cœlis) nunc quoq; adesse suis.

Daß sich in solcher gstalt der Herr
Johanni zeigt/ beweißt daß er
Auff seine Kirch hab jhmmer acht/
Wöll sie regieren durch sein Macht.

Bis duodena senum sedes pateris Citarisq;
Totiq; coronarum fulgens insignibus, agnum
Cæde cruentatum laudat qui euoluere librum
Et septem potuit signacula pandere solus.

Das Lamb Gottes behelt die Ehr
Das leben alle Himmels Heer!
Daß es die Sigel auff gethan
Daß man das Buch nun lesen kan.

Equitantes cum arcu, gladio ac statera, & Mortem Infernus sequitur.

Der Engel gibt dem reitenden eyn Schwerdt/ eyner hat eyn Bogen/ eyner eyn Wage in den Handt/ den folget der Todt vnd Helle nach.

Vmbrę martyrium paſſe ſolatia poſcunt,
Mox ſtola lætitiæ candida cuiq; datur.

Das Lamb öffnet die Sigel all/
Darauß folgt Todt vnd vil vnfall.

Bedeůt das durch ſeins Vatters wil/
Chriſtus verhenckt der trůbſal vil.

Impia turba Dei iuſtam non ſuſtinet iram,
Sub ſaxis potius preſſa latere cupit.

Der Gottloß iſt noch nie ſo keck/
Zu letzſt jhn Gottes zorn erſchreckt/
Vnd offt ſo hart/ daß er zuflucht
Auch wol bei Berg vnd felſen ſucht.

Dum firmata satis, fiat manifesta piorum
Turba, solet prauis parcere sæpe Deus.

Gott offt eyn gute zeit auffhelt/
Verdienten zorn der bösen Welt/

Daß mitler weil sein Volck auff Erd
Gemehret vnd bewehret werd.

Nulla est grata Deo, nisi Christus filius, ara:
Ad patrem nostras perferet ille preces,

Christus ist der recht Rauchaltar/
Der für den Vatter bringet dar/
Vnser gebet zum guten gruch/
Derhalb du jhn zum ersten suche.

APOCALYPSIS VIII.

Hęreſeos tuba prima uirentia germina ſternit,
Tertia pars fruticum ſanguine & igne perit.

Der Ketzer erſt Poſaun das iſt/
Die vil heilig gewächs aufffrißt

Verdeckt der warheit früchte gut/
Zum dritten theil mit Fewr vnd Blut.

Altera ab hæreticis clangit tuba, tertia ponti
Cui pars succumbit, quicquid & illa tenet.

Die zweyt Posaun vnd Ketzerlehr/
Bewegt mit jhrem schall das Meer.

Was sie da findt/ zum dritten theil
Vmbstürtzt/ vnd bringt vmbs ewig heil

Tertia de cœlo ſtellam tuba deijcit, Vnde
Corripit abſinthij flumina multa ſapor.

Die dritt Poſaun vom Himmel reiſst
Eyn groſſen ſtern/ der von ſich geüſſt
Jns drittheil bruñ vnd Waſſer flüſſ
Eyn bitern gſchmack von Wermut böſſ.

Sic quartus tubicen præstringit lumina cœli,
Vt pars splendoris de tribus vna ruat.

Die vierd Posaun in Himmel schalt/
Greifft an der Son vnd Monds gewalt

Der drittheil jhres scheins verblicht/
Drey Weh darnach der Engel spricht

APOCALYPSIS IX.

Fumigenas quintus profert Acheronte locuſtas,
Lethiferis caudis, agmina ſæua Papæ.

Die fünfft Poſaun die Hell erregt/
Darauß eyn dunckeln rauch erwegt
Mit den Hewſchrecken kommen ſindt
Ich halt das ſei des Papſtes gſindt.

APOCALYPSIS IX.

Quattuor emittit genios è carcere sextus,
Tertia pars hominum sub Mahomete cadit.

Die sechst Posaun vier Engel böß
Von jhren banden hat gelößt.

Die han das drittheil Menschen bracht/
Vnder die Mahometisch Macht.

Angelus en fortis cœlesti uenit ab arce,
Qui terram calcat, qui pede calcat aquas.

Infrendènsq ferox sinuosa uolumina profert,
Oblatum iussus deuorat ille librum.

Starck Engel kompt vom Himmel her/
Tritt auff das Erdtrich vnd auffs Meer.

Gar greülich rüfft/ eyn Büchlin bringt/
Gibts Johanni/ ders bald verschlingt.

Corrupti Vates metitur limina Templi,
Et Dominus testes proferet inde duos.

Bestia quos laniat, laniatos excitat ipse
Omnipotens, cœlr & scandere summa iubet.

Durch zwen Zeügen gibt Gott vil gnad/
Welch das Römisch Thier getödt hat.

Die selben läßt Gott wider leben/
Sein ewig Reich thut jhnen geben.

Prturiens metuit ſerpentem fœmina ſæuum,
Aangelica immanem perdidit hu nece cohors.

In cœlo pax eſt terras diſcordia uexat,
Excitat in ſanctos prælia ſæua draco.

Im Himmel gibt man Gott ehr
Das Weib förcht ſich fürm Drachen ſehr

Im Himmel frid/ vnd Kriegauff Erdt/
Der Drach die Kinder Gotts anfert.

Romanum signans ascendit bestia regnum,
Quod simul & terras oceanúmque regit.

Altera consurgit blasphemo bestia uultu,
Qam si pontificem dixeras esse, licet.

Diß Thier bedeüt das Römisch Reich/
Herschet über Meer vnd Erd zu gleich.

Eyn frech Thier redet Lästerwort/
Jsts Bapstes Tiranney vnd Mordt.

Ecce Babel tandem cadit: Agno gloria cedit:
Ergo sequens Agnum quisque beatus erit.

Endelich die schendtlich Babel felt/
Das Lämblin die ehre behelt

Selig/ wer bej dem selben bleibt/
Daß er im Herrn von hinnen scheidt.

Messis ne dubita, veniet, qua denique Christus
Ejiciet regno scandala cuncta suo.

Nun kompt die Ernd vnd Herbst des Herrn/ Die bösen von den guten all/
Er wil eyn mal gar absondern Dein ärgerniß mehr bleiben soll.

Cœlesti septem uenientes arce ministri,
Septem pœnarum pocula plena gerit.

Hæc simul effundunt, his bestia tangitur ingens,
Quæ turpes ranas ore patente uomit.

Siben Diener sind hie erforn/
Die giessen auß den Gottes Zorn.

Das grewlich Thier hat sein bescheid/
Welchs die stinckenden frösch auß speit.

Immani uehitur meretrix obſcœna dracone,
Aurato calice mixta uenena ferens.

Cuius in immenſum trepidanda potentia ſurgit,
Hanc cupiunt reges, hanc cupiúntque duces.

Die rote Hur den Drachen reit/
Den Belch deß Giffts vnd greüwels treit

Jr Hoffart thut ſie prächtig führn/
Mit jhr vil Kõng vnd Fürſten hurn.

Vasta ruunt magnę Babylonis mœnia, clamat
Angelus, hei nimium mœnia tanta iacent.

Mercantes lugent, summi lugéntque Monarchæ,
Quos dux it nimium tam lupa fœda diu.

Der Engel ſchreyt/ Babel ſtehr bloß/
Jhr fall iſt vngeheůwr vnd groß.

Fürſten/ Kauffleůt han groß geſchrey/
Treiben all mit jhr Burerey.

Vltima narrantur cœlestis prælia pugnæ,
Qua ferus æthereo conticidit ense Draco.

Iã pereunt quotquot Dominũ impugnare parabãt,
Mergitur ardenti bestia sæua lacu.

Beschreibt den Himmelischen Streyt/
Darinn der Drach darnider leit.

Lobt Gott/ sein Feinde han verlorn/
Das Thier bleibt ewig in Gotts zorn.

Constrictus Satanas seruatur mille per annos,
Ad libitum furere hunc sinit usque Deus.

Hie nuhn der Drach/ die alte Schlang/
Im Abgrund muß tausend iar lang
Verschlossen sein/ dann Gott nit leidt/
Daß dem Sathan geling all zeit.

O Lætam lucem, Satanę mundiq; Tyrannis,
Quando erit electis non metuenda magis.

Da wirdt der selig tag erst ein/
Wann der Sathan mit fall den sein
In Abgrund fehrt/ vnd wir forthin
Ewiglich sicher sind für jhm.

Ecce nouum cœlum, pariter noua & omnia uidi,
Et noua de ſummo mœnia lapſa polo.

Pingitur hac nobis uictrix Eccleſia forma,
Quæ forti iuncta eſt ſponſa pudica Deo.

Himmel vnd Erd̃ wirdt alles new/
Die heilig Statt/ köſtlich/ rein/ new/

Bedeut Chriſtum vnd ſeine Braut/
Die Chriſtlich Kirch wirdt jhm vertrauwt

Österreichische Nationalbibliothek
+Z167338609